

Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Wesseling

Bild: Bernhard Medl, In: Pfarrbriefservice.de





Liebe Leserinnen und Leser,

In dem Ihnen jetzt vorliegenden Pfarrbrief finden Sie wieder alles Wissenswerte und Aktuelles aus unseren Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Wesseling. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie besonders auf die Gottesdienstordnung der Weihnachtszeit hinweisen und wir freuen uns auf Ihren Besuch zu diesen Gottesdiensten.

Durch die Geburt Jesu – Weihnachten - wird uns ein Licht in unsere Welt gebracht. Dies ist ein tolles Zeichen der großen Liebe Gottes zu uns Menschen. Er schenkt uns dieses Licht der Heiligen Nacht immer wieder neu, jedes Jahr dürfen wir Weihnachten feiern. Es ist das Licht, das alle Zeiten - auch oder gerade heute noch - und alle Kontinente überstrahlt.

Wir haben genügend Möglichkeiten, einander das Leben heller und schöner zu machen:

- ein liebes Wort,
 - eine kleine Aufmerksamkeit,
 - ein wenig Zeit für einander in der Familie und im Freundeskreis
- Gerade jetzt im Advent und zu Weihnachten.

So wünschen wir Ihnen eine lichtvolle, besinnliche Zeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2017.

Für den Pfarrgemeinderat und für die Redaktion des Pfarrbriefes

Ihr



Impressum:

Herausgeber: PGR
Seelsorgebereich Wesseling

Redaktion:

Bernhard Gerchel
Bernd Kux
Pfr. Markus Polders
Pater Jürgen Ziemann CSsR
Sandra Prehn
Reinhard Schaar
Jens Eisenacher

Layout:

Bernhard Gerchel
Logo: Petra Flink
Auflage: 10.000 Exemplare
Druck:

Druckdienstleister Welbers

Die Redaktion behält sich den Abdruck und Kürzungen von unaufgefordert eingesandten Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief 27.02.2017

Einsendungen an: pfarrbriefredaktion.wesseling@googlemail.com

Sie finden die Ausgabe des Pfarrbriefes
auch im Internet unter:
www.katholische-kirche-wesseling.de
www.st-andreas-wesseling.de

Titel: Verkündigung (St. Maria im Kapitol, Köln), Mittelalterliche Darstellung in einer Holztür

Bild: Bernhard Riedl, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leser und Leserinnen,

alljährlich freue ich mich auf die Zeit, in der ich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Weihnachtsbotschaft - in einem Krippenspiel verpackt - verkünden darf. Und alljährlich stolpere ich bei den Proben über den Satz: „es herrschte *geschäftiges Treiben* in der Stadt Bethlehem, angesichts der Volkszählung....“



Zugegeben, so wörtlich steht es nicht in der Bibel, Krippenspiele bedienen sich neben dem Bibelwort eben auch einer gewissen freien Auslegung, und demzufolge ist ein *geschäftiges Treiben* schon anzunehmen, denn warum sonst war die Stadt überfüllt und Maria und Josef fanden keinen Raum in der Herberge.

Doch es hat sich nichts verändert befürchte ich:

Auch heute herrscht *geschäftiges Treiben* in unserem Advent: Wie oft ist unsere Vorbereitungszeit vollgepackt mit Aktionen, Reden und Gerede, Einkaufslisten und jeder Menge vorgezogener Weihnachtsfeiern.

Die Konsequenz damals war eindeutig; es gab es im *Geschäftigen Treiben* keine Herberge für die Heilige Familie! Nur außerhalb der „äußerlichen Überfüllung“, nur dort konnte Jesus Christus geboren werden.

Das lässt mich aufhorchen. Wenn es so war, dann gilt für uns heute, dass wir uns vor dem *geschäftigen Treiben* schützen sollten. Dafür braucht es nicht viel. Ein Moment der Stille, 10 Minuten oder auch mehr stille Auszeit am Tage, aus der Geschäftigkeit heraustreten, leer werden und zur Ruhe kommen allein oder auch in Gemeinschaft, sind notwendig, um uns für Jesus Christus zu öffnen, um ihn aufzunehmen in unser Herz, in unser Wesen. Die vielfältigen Gottesdienste sind wunderbare heilsame Angebote und laden uns zur Vorbereitung und Einstimmung ein.

Eine sinnvolle Einstimmung ist auch für Kinder notwendig und möglich, z.B. beim Entzünden der Kerzen am Adventskranz, vor dem Tischgebet einen Moment der Stille halten, für freie Zeiten sorgen und nicht alle Zeit zu verplanen.

Kurze aufrichtige Besinnungs- und Gebetszeiten Tag für Tag, sie weiten unser Herz und helfen uns, uns auf das Wesentliche zu besinnen: die Geburt Jesu Christi zu feiern, ihn zu ersehnen, ihn zu empfangen, seine Liebe und Friedensbotschaft aufzunehmen und auszustrahlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch, auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams, von ganzem Herzen eine gesegnete Adventszeit und gnadenreiche Weihnachten.

Carola Herdy

Inhalt	Seite
Pfarrbriefredaktion-in eigener Sache	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Fotoexkursion „LIEBLINGSORT“	5
Fahrradwerkstatt im Dikopshof	6
Herzlich Willkommen !	7
Sternsinger 2017	8
Weckmannaktion	10
Familienkrippenausstellung St. Andreas	11
Weihnachts- und Sylvestergottesdienste 2016 / 2017	12
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene	14
135 Jahre Kirchenchor Jubiläumsmesse und Jubilaren-Ehrung	18
Firmung im Dekanat Wesseling	21
Frauenchor Wesseling lädt ein	23
Gelungenes Schützenfest in Wesseling	24
Berzdorf verabschiedet sich von langjähriger Küsterin	25
Hilfeaufruf für Anna	26
Machen Sie mit !	28
Begehrter Adventskalender	29
Termine	32
Pilgern – auf der Suche nach Glück?	33
Was macht die kfd vor Ort?	34
kfd St. Germanus berichtet	36
kfd St. Andreas berichtet	37
Jubiläum Missionskreis St. Germanus	38
Jubiläumskonzert in der Kapelle	39
Katholische KiTa's im Karneval	40
Wenn der Vater mit dem Sohne....	41
Zeitreise ins Mittelalter oder ein schöner Sommertag an der Lahn“	42
Große Tour ins Kasbachtal	44
Schwarzes Brett	46
Feldenkrais in St. Josef	48
Großes Fest an St. Germanus	49
Besuch bei Freunden	50
Kommunionkleiderbörse 2017	51
300 Jahre Heilig-Kreuz-Kapelle Dikopshof	52
... Hummel Hummel ... Berzdorfer Messdiener in Hamburg	54
Weltgebetstag der Frauen	56
Jubiläumsfeier des Missionskreises St. Germanus	57
Preisrätsel	58
Pfarrämter	59
Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich	60

Fotoexkursion „LIEBLINGSORT“

Eigentlich sollte es ein Treffen für Fotografierbegeisterte werden, was da am Freitag, den 07. Oktober, stattfand. Im Rahmen der Aktion „Lieblingsort“ hatten der Infopoint „miteinander/mittendrin“ und die „Fotofreunde Wesseling“ alte und neue Wesselingener zu einer Fotoexkursion durch unsere Stadt eingeladen. An die 50 Menschen hatten sich - über den Tag verteilt - zusammengefunden, darunter auch mehrere Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern.



Nachdem wir uns miteinander bekannt gemacht hatten, zogen wir los. Sehr schnell fiel mir allerdings auf, dass das Fotografieren - auf unserem Spaziergang entlang des Rheins - immer mehr in den Hintergrund geriet und etwas anderes wichtiger wurde. Es ging auf einmal nicht mehr darum, ein herausragendes Motiv für ein schönes Foto zu finden, sondern vielmehr darum, einander kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und irgendwie hatten alle Spaß.

Es war unglaublich spannend zu erfahren, woher jeder einzelne kommt und was er so erlebt hat. So manche Lebensgeschichte stimmte mich allerdings auch ein wenig traurig und sehr nachdenklich. Nachhaltig bewegt hat mich ein syrischer Junge, der mir von seiner Flucht erzählte und davon, wie sehr er seine Heimat vermisst.

Im Anschluss an den Spaziergang trafen sich alle im Infopoint an der Pontivystraße, wo eine syrische Frau eine Kleinigkeit gekocht hatte. Ich bin sehr dankbar für diesen Nachmittag und für die Begegnung mit vielen interessanten und faszinierenden Menschen.

Und wenn ich an diesem Tag eines gelernt habe, dann die Tatsache, dass wir alle noch so verschieden aussehen können, unsere Schatten aber alle die gleiche Farbe haben.

Sandra Prehn

Fahrradwerkstatt im Dikopshof

Angefangen hat alles bei einer Besprechung zum Thema „Betreuung von Flüchtlingen in Wesseling“, bei der die einzelnen Aufgabenfelder verteilt wurden. Mir hat man das Projekt „Mobilität für Flüchtlinge“ anvertraut. Jetzt ging's erst einmal los, Räder zu sammeln. Ein Aufruf in den Pfarrnachrichten im Oktober 2015 machte es möglich, dass 26 Fahrräder gespendet wurden, die in der Radstation Brühl abgestellt und dort kostenlos überholt und instand gesetzt wurden. Am 9.11.2015 konnten die ersten 26 Fahrräder an Flüchtlinge im Dikopshof abgegeben werden.



Die ersten 26 Fahrräder warten auf den Transport zum Dikopshof

Die Freude über die ausgegebenen Fahrräder war sehr groß. Das war aber nur ein ganz kleiner Tropfen auf einen großen heißen Stein. Das hat für mich bedeutet: weiter machen und die Idee einer Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge und Bedürftige war geboren.

Die Stadt Wesseling fand diese Idee auch gut und hat Unterstützung für die Durchführung des Projektes zugesichert.

Im Dikopshof wurde ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt, und aus Mitteln der Flüchtlingshilfe konnten Werkzeuge beschafft werden. Die Einrichtung, wie Montagegeständer und Werkbank waren zuvor im Werkraum der Fröbel-Schule und wurden an die Werkstatt im Dikopshof übergeben.

Schnell hat sich eine Gruppe von vier pensionierten „Schraubern“ gefunden, die zweimal pro Woche in der Werkstatt arbeitet. Auch mehrere Flüchtlinge arbeiten regelmäßig mit sehr viel Interesse mit, sodass es möglich ist, pro Monat etwa 10 Räder zu verkehrssicheren Verkehrsmittel aufzuarbeiten. Um noch viele Menschen mit der Mobilität zu erfreuen, benötigen wir weiterhin Fahrräder in allen Größen.



Jeden Mittwoch und Freitag von 13.00 – 15.00 Uhr

können Spendenräder in der Fahrradwerkstatt am Dikopshof abgegeben werden. Spender, die keine Möglichkeit haben, die Räder in die Werkstatt im Dikopshof zu bringen, rufen mich bitte unter 02232-5291 an. Ich hole dann die Räder bei den Spendern ab.

Betrieben werden kann das Projekt aber nur durch Geld- und Sachspenden von der Stadt Wesseling, von verschiedenen Parteien und von privaten Firmen.

Besonders hervorzuheben ist, dass durch die Empfehlung von Herrn Pfarrer Markus Polders die Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln das Projekt zunächst einmal für 12 Monate mit monatlich **400,00 €** unterstützt.

Wolfgang Gafron

Herzlich Willkommen !

Wir freuen uns, Ihnen unsere Gemeindereferentin, Frau Cordula Seifert, als neue Mitarbeiterin in der katholischen Krankenhauseelsorge vorstellen zu dürfen.

Der Erzbischof von Köln hat Frau Seifert zum 1. September 2016 als Mitarbeiterin in der Krankenhauseelsorge am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling (DFK) und am Gemeinschaftskrankenhaus in Bonn ernannt.

Sie erreichen Frau Seifert im DFK in der Regel mittwochs und freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr sowie samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 02236 / 77-4147 oder per E-Mail unter

c.seifert@krankenhaus-wesseling.de



von links: Sr. Clementine (Oberin im Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling), Gemeindereferentin Cordula Seifert, Alexandra Krause (Kfm. Direktorin), Schwester Patrizia (Provinzvikarin von Dernbach)

Sternsinger 2017

Liebe Wesseling Mitbürger/Innen!

Auch im Januar 2017 machen sich bundesweit wieder gut 500.000 Sternsinger und 80.000 jugendliche und erwachsene Begleiter auf den Weg. **Sie unterstützen damit Projekte in Kenia, das Leitwort lautet „GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG - IN KENIA UND WELTWEIT“.** Die Sternsingeraktion trägt dazu bei, das jährlich rund 3000 Projekte für notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Helfen auch Sie wieder mit und unterstützen Sie unsere Sternsinger, wenn sie mit der Sammeldose bei Ihnen an der Wohnung – oder Haustüre schellen und um eine Spende bitten. Bei größeren Spenden kann natürlich auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Dazu benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift und das alles mit dem Geld in einem Briefumschlag.



Wichtig ist, unsere Sternsingergruppen haben einen Sammelausweis der entsprechenden Pfarrgemeinde und können sich so ausweisen.

An folgenden Tagen sind die Sternsinger unterwegs:

Berzdorf: vom 6.1. bis 8.1.2017 !

Die Sternsinger sind Fr. - So. 09.30 – 17.00 Uhr unterwegs.

Urfeld: Samstag, den 07.01.2017, 9.30 – 16.00 Uhr.

Hier Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!

Die Listen liegen vom 26.11. – 20.12.2016 in der Kirche aus.

Keldenich: vom 06.01.2017 – 07.01.2017

Hier Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!

Die Anmelde Listen liegen ab dem 27.11.2016 bis zum 18.12.2016 in der Kirche aus. Die Sternsinger gehen freitags und samstags 12.00 – 17.00 Uhr.

Wesseling St. Germanus: 06.01. – 07.01.2017 nach Möglichkeit jeder Haushalt.

Die Sternsinger kommen in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr.

Wesseling St Josef / St. Marien: Samstag, den 07.01.2017, 11.00 – 16.00 Uhr.

In St. Marien und St. Josef ist der Besuch nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Die Anmeldelisten liegen ab dem 04.12.2016 in den Kirchen bis zum 25.12.2016 aus, oder Anmeldung telefonisch über das Pfarrbüro Tel.: 42612 zu den Öffnungszeiten.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir keine Terminabsprachen und Zeitabsprachen für die Besuche der Sternsinger treffen können. In St. Thomas Ap., St. Josef, St. Marien und St. Andreas kommen die Sternsinger nur noch auf Anmeldung, die Listen hierfür liegen in der Kirche und in den jeweiligen Pfarrbüros aus.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne ansprechen.

Pater Jürgen Ziemann

Sternsingeraktion sucht Sternsinger, jugendliche und erwachsene Begleiter!

Wenn Du Lust hast als Sternsinger mitzugehen solltest Du mindestens 5 oder 6 Jahre alt sein.

Wenn Sie als jugendlicher oder erwachsener Betreuer gerne mithelfen wollen, sind hier die Termine für das Vortreffen und die Besprechung.

- **Pfarrheim Berzdorf**, Hauptstr. 79,
Mittwoch, den 04.12.16, 16.30 – 17.30 Uhr
Fr. Bermel 02232/152257
- **Pfarrheim Keldenich**, Eichholzer Str. 50,
Donnerstag, den 08.12.16, 17.00 – 18.00 Uhr
Diakon Merkel 02236/51422
- **Pfarrheim St. Germanus**, Bonner Str.11,.
Freitag, den 09.12.16, 17.00 – 18.00 Uhr
Pater Ziemann 02236/946325
- **Pfarrheim St. Josef**, Hubertusstr. 32,
Samstag, den 10.12.2016, 11.00 – 12.00Uhr,
Diakon Schiefen 02236/923467,
Vortreffen für St. Josef und St. Marien
- **Kindergarten Urfeld**, Rheinstr. 200,
Donnerstag, den 01.12.16, 17.00 – 18.00 Uhr
Fr. Lerch 02236/ 394795

WECKMANNAKTION

EINE SCHÖNE ÜBERRASCHUNG
FÜR JEDERMANN

WAS?

Möchten Sie am Nikolausmorgen jemandem eine Freude bereiten?

Dann schicken Sie ihm einen Weckmann!

WIE?

Für 3 € erhalten Sie im Pfarrbüro

St. Germanus eine Grußkarte.

Diese wird an einen Weckmann gebunden und in der Nacht zum 06. Dezember von uns verteilt.

EINSENDESCHLUSS

Die Grußkarten können bis zum 01. Dezember im Pfarrbüro abgegeben werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Messdienergemeinschaft

St. Germanus

Bonner Str. 1

Tel. 02236/375770



ORGANISATORISCHES

Leider ist es uns nur möglich, Weckmänner im Stadtgebiet Wesseling zu verteilen.

ERLÖS

Der Erlös der Aktion kommt den Messdienern im kommenden Jahr zu Gute!

WIR FREUEN UNS
ÜBER JEDEN

Familienkrippenausstellung St. Andreas

Familienkrippenausstellung zum 3. Adventssonntag (10./11.12.2016)

Nachdem im vergangenen Advent 2015 die Ausstellung der Familienkrippen in unserer Pfarrkirche St. Andreas sowohl von den Ausstellern wie auch von den zahlreichen Besuchern positiv angenommen worden ist, haben der Förderverein und auch der Pfarrausschuss unserer Pfarrgemeinde beschlossen, auch in diesem Advent 2016 wieder eine Ausstellung privater Krippen in unserer alten Kirche aufzubauen.



Wir freuen uns, wenn Sie ihre Familienkrippe am Samstag und am Sonntag des dritten Advents (10./11.12.2016) in unserer alten Kirche vorstellen würden und auf einer kleinen Informationskarte zu lesen wäre, welche besondere Bedeutung die Krippe für Ihre Familie hat.

Die Ausstellung wird während den Besichtszeiten von den Mitgliedern des Fördervereins und des Pfarrausschusses bewacht.

Wenn Sie die Krippenausstellung unterstützen wollen, bitten wir Sie, sich ab sofort in einem unserer Pfarrbüros zu melden. Für unsere Planung benötigen wir Ihre Zusage bis spätestens zum 1. Advent (27. November 2016).

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Diakon Albert Merkel

Weihnachts- und Silvestergottesdienste 2016 / 2017

Samstag, 24.12.2016 Heiligabend

St. Andreas 15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
17.00 Uhr Familienchristmette unter Mitwirkung des
Kinderchores
22.00 Uhr Familienchristmette

St. Germanus 07.00 Uhr Roratemesse
08.00 bis 09.00 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
18.30 Uhr Familienchristmette unter Mitwirkung des
Kirchenchores St. Germanus

CBT 10.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Marien 16.30 Uhr Familienchristmette unter Mitwirkung des
Chores Intermezzo

Schmerzhafte Mutter 15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
16.30 Uhr Familienchristmette unter Mitwirkung des
Kinderchores
24.00 Uhr Matutin (Wortgottesdienst) unter Mitwirkung
des Brigidachor

St. Thomas Ap. 16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
18.30 Uhr Familienchristmette unter Mitwirkung des
Chores Nova Cantica

Sonntag, 25.12.2016 Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

St. Andreas 11.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

St. Germanus 09.30 Uhr Hochamt

Dreifaltigkeits-KHS 18.00 Uhr Hochamt

St. Josef 11.15 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

Montag, 26.12.2016 Fest des Hl. Stephanus - 2. Weihnachtstag

St. Andreas	11.00 Uhr Hochamt
St. Germanus	18.00 Uhr Weihnachtstvesper
CBT	15.00 Uhr Heilige Messe
St. Marien	11.15 Uhr Hochamt
Schmerzhafte Mutter	09.30 Uhr Hochamt 15.00 Uhr Weihnachtsandacht mit dem Brigidachor
St. Thomas Ap.	09.30 Uhr Hochamt unter Mirwirkung des Kirchenchores

Dienstag, 27.12.2016 Fest der Heiligen Familie

St. Josef	09.00 Heilige Messe
St. Marien	15.00 Heilige Messe

Mittwoch, 28.12.2016 Fest der unschuldigen Kinder

St. Andreas	09.00 Heilige Messe 16.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindersegnung
St. Germanus	09.00 Heilige Messe mit Kindersegnung
Schmerzhafte Mutter	15.00 Wortgottesdienst mit Kindersegnung
St. Thomas Ap.	11.00 Wortgottesdienst mit Kindersegnung

Samstag, 31.12.2016 Silvester

St. Andreas	18.30 Uhr Jahresabschlussmesse
CBT	15.30 Uhr Jahresabschlussandacht
St. Marien	16.45 Uhr Jahresabschlussmesse
Schmerzhafte Mutter	17.00 Uhr Jahresabschlussmesse
St. Thomas Ap.	18.30 Uhr Jahresabschlussmesse

Sonntag, 01.01.2017
Hochfest Gottesmutter Maria, Neujahr

St. Andreas 11.00 Uhr Hochamt

Dreifaltigkeits-KHS 18.00 Uhr Hochamt

St. Germanus 09.30 Uhr Hochamt

St. Josef 11.15 Uhr Hochamt

Taufen, Eheschließungen, Verstorbene
Stichtag: 09.10.2016

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Präsentiert von der Kolpingsfamilie Wesseling
und dem Kirchenvorstand St. Andreas

Die
Geschenkidee
für
Nikolaus &
Weihnachten

BRUCE KAPUSTA

*Advent &
Weihnacht*

*Meine
liebsten Lieder und kölschen Geschichten*

Kölsch
Klassisch

St. Andreas, Wesseling-Keldenich
Sonntag, 11.12.2016
Einlass: 14.30 Ur, Beginn: 15.00 Uhr

Vorverkauf 17 €, an der Abendkasse 19 €:

Karten erhältlich bei:

Pfarrbüro St. Andreas, Eichholzer Str. 66, Wesseling-Keldenich, Tel.: 02236 / 49607

Süße Ecke am Rathaus, Bahnhofstraße 23, Wesseling, Tel.: 02236 / 45374

Wirtshaus, Oberdorfstr. 2, Wesseling, Tel.: 02236 / 947600

Lotto-Toto Fa. Horst Daniel (dt. Post-Filiale), Hauptstr. 53, Wesseling-Berzdorf, Tel.:
02232 / 941510

Köln Ticket: 0221 / 8201, www.koelnticket.de • www.bruce-kapusta.de

135 Jahre Kirchenchor Jubiläumsmesse und Jubilaren-Ehrung

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Kirchenchors St. Thomas Ap. war die Festmesse, musikalisch gestaltet von den Chören St. Thomas Ap. und St. Germanus Wesseling, begleitet vom symphonischen Blasorchester der Musikfreunde Urfeld am 17.09.2016 in der Pfarrkirche St. Thomas, Ap. in Urfeld. Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Helmut Ritter.

Über ein halbes Jahr hat Chorleiter Helmut Ritter mit den beiden Kirchenchören geprobt. Aufgeführt wurde die „Rohrauer Messe“. Diese war vom Südafrikaner Shane Woodborne zu Ehren des 200. Geburtstages von Michael Haydn, dem jüngeren Bruder von Joseph Haydn, komponiert und 2007 in Salzburg uraufgeführt worden.

Diese Messe wurde deshalb ausgewählt, weil hier die Balance zwischen Blasorchester und Chor perfekt getroffen ist, denn häufig läuft man Gefahr, dass eine Seite untergeht.

Abgerundet wurde die Messe von Musikstücken der Musikfreunde Urfeld aus der Missa Katharina.





K. Engels

von links: Vorstand H.-P. Engels, Pastor Stephan Krenzel, Diakon Hans Heerdt, Vorsitzende Marlies Engels

Im Anschluss an die Messe fand in der Halle Urfeld für ca. 120 geladene Gäste ein Festkommerz statt. Hier wurde Pastor Stephan Krenzel, der auch die Messe zelebrierte, als neuer geistlichen Beirat des Chores vorgestellt. Diakon Hans Heerdt, der aus gesundheitlichen Gründen, dieses Amt nicht mehr ausfüllen kann, wurde mit einer Ehrenurkunde zum „Ehren-Beirat“ auf Lebenszeit ausgezeichnet.



K. Engels

Von links: H.-P. Engels (Vorstand), Pastor Krenzel, Edith Weinberg, Klara Voosen, Marlene Mandt, Domkapitular Dr. Weitz, Anneliese Biermann, Marlies Engels (Vorstand), Klara Engels (Vorstand)

Die Sängerinnen Anneliese Biermann, Marianne Kirchartz, Marlene Mandt, Klara Voosen und Edith Weinberg, wurden neben einer Urkunde vom Diözesan-Cäcilien-Verband Köln, auch mit einem persönlichen Glückwunsch von Kardinal Woelki für 50 Jahre im Kirchenchor geehrt. Die Urkunden wurden von Domkapitular Monsignore Dr. Weitz überreicht.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor wurden Gisela Gripp, Hans Heerd und Trude Schwartmanns geehrt.

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können Norbert Böß, Heinz-Peter Engels, Klara Engels, Marlies Engels, Franziska Krämer, Marianne Kramer und Christa Rothermund zurückschauen.



K. Engels

von links: H.-P. Engels, Pastor Krenzel, Marianne Kramer, Norbert Böß, Christa Rothermund, Franziska Kraemer, Klara Engels, Marlies Engels



K. Engels

Marianne Kuth, die bereits seit 59 Jahren im Alt eines Kirchenchores singt, erhielt die Urkunde und besondere Ehrung von Kardinal Woelki für 55 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor St. Thomas, Ap. Urfeld.

Klara Engels

Domkapitular Monsignore Dr. Thomas Weitz mit Jubilarin Marianne Kuth

Firmung im Dekanat Wesseling

In diesem Jahr wird unser neu ernannter Weihbischof Rolf Steinhäuser 69 Jugendlichen und 2 Erwachsenen am Samstag, den 3.12.2016, 17.00 Uhr, in der Kirche St Josef das Sakrament der Firmung spenden. Für Weihbischof Steinhäuser ist dies der erste Besuch in unserem Dekanat und Seelsorgebereich. Der Chor Cantamus wird den Firmgottesdienst musikalisch gestalten.

Im März wurden alle Jugendlichen, die zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre alt waren, von uns angeschrieben und eingeladen an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Wer dieser Einladung gefolgt ist konnte sich im April 2016 bei einem persönlichen Gespräch mit Pater Ziemann, oder einem Katecheten anmelden.

Unsere Firmlinge haben sich seit Mai auf diesen Termin vorbereitet.

Zuerst steht immer der Begegnungsnachmittag an einem Samstag im April, von 13.00-18.00 Uhr. Hier treffen sich alle Firmlinge zum Kennenlernen. Wir arbeiten zur Vorbereitung auf die Firmung in Gruppen, die sich acht Mal zu jeweils einer Doppelstunde treffen. Diese Gruppen nennen wir Basicgruppen, weil hier das Grundwissen für die Firmung mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet wird.

Diese Gruppen werden von Katecheten geleitet und treffen sich an einem Kirchort immer zu einem bestimmten Wochentag, ab 18.00 Uhr.

Beim Begegnungsnachmittag werden die Gruppen eingeteilt, daher ist an diesem Nachmittag wie auch zu den anderen Veranstaltungen die Anwesenheit der Firmlinge vorausgesetzt. Aus diesem Grund erhalten sie bei der Firmanmeldung auch schon einen Plan, wo alle Termine, die bis dahin bekannt sind, vermerkt sind.

Die Gruppenstärke für die Basicgruppen beträgt 8 – 10 Firmlinge. Die Treffen der Basicgruppen finden an verschiedenen Kirchorten und verschiedenen Wochentagen statt, jeder Firmling sucht sich hier einen passenden Wochentag aus und wählt so die Gruppe. Von Mai – November treffen sich die Firmlinge so ca. 1 bis 2 Mal im Monat mit Ihrer Basicgruppe.

Beim Begegnungsnachmittag wird gleich am Anfang die Einteilung der Basicgruppen für die folgenden 3 Workshops vorgenommen:

- Meine Stärken, meine Talente und Fähigkeiten entdecken,
- eine Mystagogische Kirchenführung in St. Germanus,
- der Aufbau der Heiligen Messe.

An diesem Nachmittag werden auch die sozial / caritativen Workshops eingeteilt, wozu sich jeder Jugendliche für einen Workshop, vor Ort, eintragen muss.

Diese Workshops beinhalten z.B.:

- die Mitplanung und Mithilfe bei den Pfarrfesten,
- den Besuch eines Hospizes und das Kennenlernen der Grundidee eines solchen Hauses.
- die Mitarbeit im Seniorenwohnhaus St. Lucia bei einem Spielnachmittag, einem Sommerfest oder bei Stadtfest.

Jede Basicgruppe sucht sich zwei spirituelle Events aus die sie besucht.

Beispielsweise:

- die Nacht der Lichter sein,
- der Besuch von Nightfever,
- ein Besuch bei den Benediktinerinnen.
- Jede Basicgruppe besucht auch eine Jugendmesse außerhalb von Wesseling.

Zwei Jugendmessen feiern wir mit den Firmlingen in Wesseling im Rahmen der Firmvorbereitung.

Die Woche vor der Firmung, feiern wir freitags von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr die Nacht der Versöhnung, wo die Beichte und das Seelsorgegespräch im Mittelpunkt stehen und erschlossen werden.

In der Woche vor der Firmung treffen wir uns dann alle zur Firmprobe, um 18.00 Uhr, in der Kirche. Für die Firmlinge und die Paten sind die Plätze während der Firmmesse reserviert, die anderen Gäste haben freie Platzwahl.

Mit diesem ausgewogenen Firmkonzept bereiten wir die Firmlinge wirklich gut auf das Sakrament der Firmung vor.

Für das Katechetenteam

Pater Jürgen Ziemann CSsR

Frauenchor Wesseling lädt ein

Der Frauenchor Wesseling gestaltet am

08.12.2016

**um 19.00 Uhr die Heilige Messe
in der Kapelle des
Dreifaltigkeits-Krankenhauses Wesseling**

unter der Leitung von Chorleiter Lambert Kleesattel.

Im Anschluss an die Hl. Messe erfreuen die Chordamen die Herzen der Anwesenden mit adventlichen Liedern.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr Frauenchor Wesseling



Gelungenes Schützenfest in Wesseling



ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT WESSELING VOR 1518 e.V.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Wesseling vor 1518 e.V. feierte am letzten Juli-Wochenende, bei strahlendem Sonnenschein, ihr zweitägiges Schützenfest. Gestartet wurde am Samstag mit einer Disconacht im Pfarrzentrum Msgn. Lothar Maßberg, bis in die frühen Morgenstunden war richtig „was gebacken“.

Am Sonntag, bei der feierlichen Krönungsmesse in der festlich geschmückten Pfarrkirche St. Germanus, erhielt Marvin Hackbarth seine Königs-Insig-nien und Dominique Heinrichs die Jungschützenprinzen-Kette. Zur ersten Amtshandlung der jungen Majestäten gehört traditionsgemäß der musikalische Besuch im CBT-Haus St. Luzia an dem sich auch Gastbruderschaften angeschlossen hatten. Bei erfrischenden Getränken und heiterer Blasmusik erfreuten sich die Bewohner am Schützenfest und an der guten Stimmung, bekannte Melodien wurden fröhlich mitgesungen. Mit begeistertem Applaus wurde der Ehrentanz der Heimleiterin mit Schützenbruder Hans Peter Bohley von St. Sebastianus Brühl bedacht.

Fleißige Hände hatten inzwischen mit dem MGV die letzten Vorbereitungen auf dem Festplatz und im Pfarrsaal für den Frühschoppen getroffen, so dass Erbsensuppe, Grillgut und weitere schmackhafte Beilagen den zahlreichen Besuchern angeboten werden konnten. Dazu gehörte auch später das reich bestückte Kuchenbuffet mit hausgebackenen Torten.

Zu den Gästen gesellten sich auch sehr zahlreich die befreundeten Bruderschaften des Bezirksverbandes Brühl, allen voran mit großer Abordnung der amtierende Bezirkskönig Hans Peter Bohley von St. Sebastians Brühl.

Erstmals nach einigen Jahren wurde auch wieder für die vielen kleinen Besucher ein kostenloses Programm geboten, es wurde mit Begeisterung angenommen. Mit dabei zwei ganz Kleine, die als zukünftige Königsanwärter für 2039 (kein Druckfehler, siehe Foto) ausgestattet waren. „Hoch lebe der Nachwuchs“.



Die bestens organisierte Schützenfahrt Mitte August brachte die Bruderschaft nach Maastricht mit ihren vielen historischen Gebäuden und Anlagen. Bei einer Stadtrundfahrt mit dem Sonnenzug und einer Bootsfahrt auf der Maas gab es viel zu sehen und zu entdecken.

An der eindrucksvollen 300Jahr-Feier der Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Dikops-hof nahm eine Fahnenabordnung mit König Marvin teil. Da in der kleinen Kapelle eine Ausstellung zur Entstehung und Geschichte der Anlage vorbereitet war, fand die heilige Messe bei prächtigem Wetter mit vielen Gläubigen und Zaungästen unter freiem Himmel statt.

Paula Heinrichs

Besuchen Sie uns auch hier

<https://www.facebook.com/sebastianus.schuetzen.wesseling/>



Berzdorf verabschiedet sich von langjähriger Küsterin

Nach 20 Jahren verabschiedete sich zum 01. Oktober 2016 die Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter in Berzdorf von ihrer langjährigen Küsterin Frau Ursula Fuchs, in deren Fußstapfen ich nun getreten bin. Aus diesem Grund ist es mir ein besonderes Anliegen Frau Fuchs für Ihren so ehrenvollen Dienst zu danken. Darüber hinaus war sie mir in all den Jahren - in denen ich nun auch schon als Küsterin



in St. Germanus tätig bin – stets eine liebe und treue Kollegin, mit der ich gerne zusammengearbeitet habe und auf die ich mich immer verlassen konnte. Sobald irgendwo Not am Mann war, war sie ungefragt zur Stelle. So etwas ist heutzutage leider auch nicht mehr selbstverständlich. Liebe Ursula, du hast oft viel mehr getan als nur deine Pflicht und so wünsche ich Dir - im Namen so vieler Menschen - für deinen wohlverdienten Ruhestand alles nur erdenklich Liebe und Gute.

Sandra Prehn



Durch das Sammeln von Plastikverschlüssen zu Recyclingzwecken können wir Anna helfen!

Hallo,

mein Name ist Anna.

Meine Zwillingsschwester und ich sind im sechsten Schwangerschaftsmonat auf die Welt gekommen.

Sie hat leider nicht überlebt.

Von einem Arzt kam die Diagnose für mich:
frühkindliche Hirnschädigung (Cerebralparese ICP).

Trotz allem steckt in mir viel Lebensfreude, die ich gerne mit meinen Eltern, Geschwistern und Freunden teile.

Ich bin gerne draußen in der Natur.

Aber das Wichtigste für mich bleibt die Intensivrehabilitation, die in meiner Heimstadt Bydgoszcz sowie im Rehasentrum „Zabajka 2“ in Zlotow durchgeführt werden kann.

Die Kosten für eine Rehabilitationskur liegen bei 4500 zł, das sind ca. 1100 €.

Aufgrund meiner Krankheit kann Mama nicht arbeiten gehen und das Einkommen meines Vaters reicht leider für die Reha nicht aus.

Jeder Plastikverschluss und jeder Cent zählt!

Ich bitte alle Menschen guten Willens und auch die, die etwas Gutes für die Umwelt tun möchten – sammeln Sie Plastikverschlüsse.

Ich bedanke mich bei allen, die meine Geschichte gelesen haben.

Ich werde sehr dankbar sein, wenn Sie mitmachen würden!

Liebe Grüße an alle Sammler

Eure Anna

Für die Rehabilitation von Anna Smolinska aus Bromberg in Polen sammeln wir Plastikverschlüsse.

Es werden folgende **Plastikverschlüsse** gesammelt:

von Wasserflaschen (neben Einweg auch Mehrweg- Flaschen), Weichspülern , Zahnpastatuben, Shampoos , Duschgels , etc.

Die gesammelten Plastikverschlüsse werden bei einer Recycling-Firma übergeben und das erworbene Geld davon wird für Anna auf das Konto der Stiftung „Sloneczko“ eingezahlt. Für eine Tonne Plastikverschlüssen zahlt die Recycling-Firma 600 zł (150 €).

Jedes Kilogramm zählt!

In Polen ist die Aktion „Plastikverschluss“ schon seit vielen Jahren sehr bekannt.

Schulen, Kitas, Bibliotheken, Feuerwehrestellen machen mit.

Möchten Sie auch für Anna sammeln und dabei was Gutes für die Umwelt tun?

Bei allen Fragen zu der Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Patrycja Bertok Tel. Nr. : 02236/490 4711 ,

Email : patrycjabertok@gmail.com.

Die gesammelten Plastikverschlüsse können Sie gerne in der Kita St. Josef in Kastanienweg 58 übergeben. Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin Frau Melanie Gerhards.

Wenn es soweit ist und wir gaaanz viele Plastikverschlüsse gesammelt haben, werden wir Hilfe einer Speditionsfirma brauchen, die die Verschlüsse nach Bydgoszcz (Bromberg) transportieren könnte. Somit zählen wir auf die Unterstützung der Firmen, die sich gerne einsetzen möchten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Patrycja Bertok

Machen Sie mit !

Die Pfarrcaritas St. Andreas sucht Unterstützung! Machen Sie mit!



Die Pfarrcaritas St. Andreas unterstützt, durch vielfältige Maßnahmen. Senioren, Familien, Alleinerziehende, Kranke, Einsame und alle Menschen in Not. Um dies alles durchführen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Wir freuen uns über jeden, der sich bei einem dieser Projekte engagiert.

Sie können uns in folgenden Bereichen helfen:

- Hausaufgabenbetreuung
- Mittagstisch
- Geburtstagsgrüße
- Advents- und Weihnachtsgrüße
- Pfarrbesuchsdienst



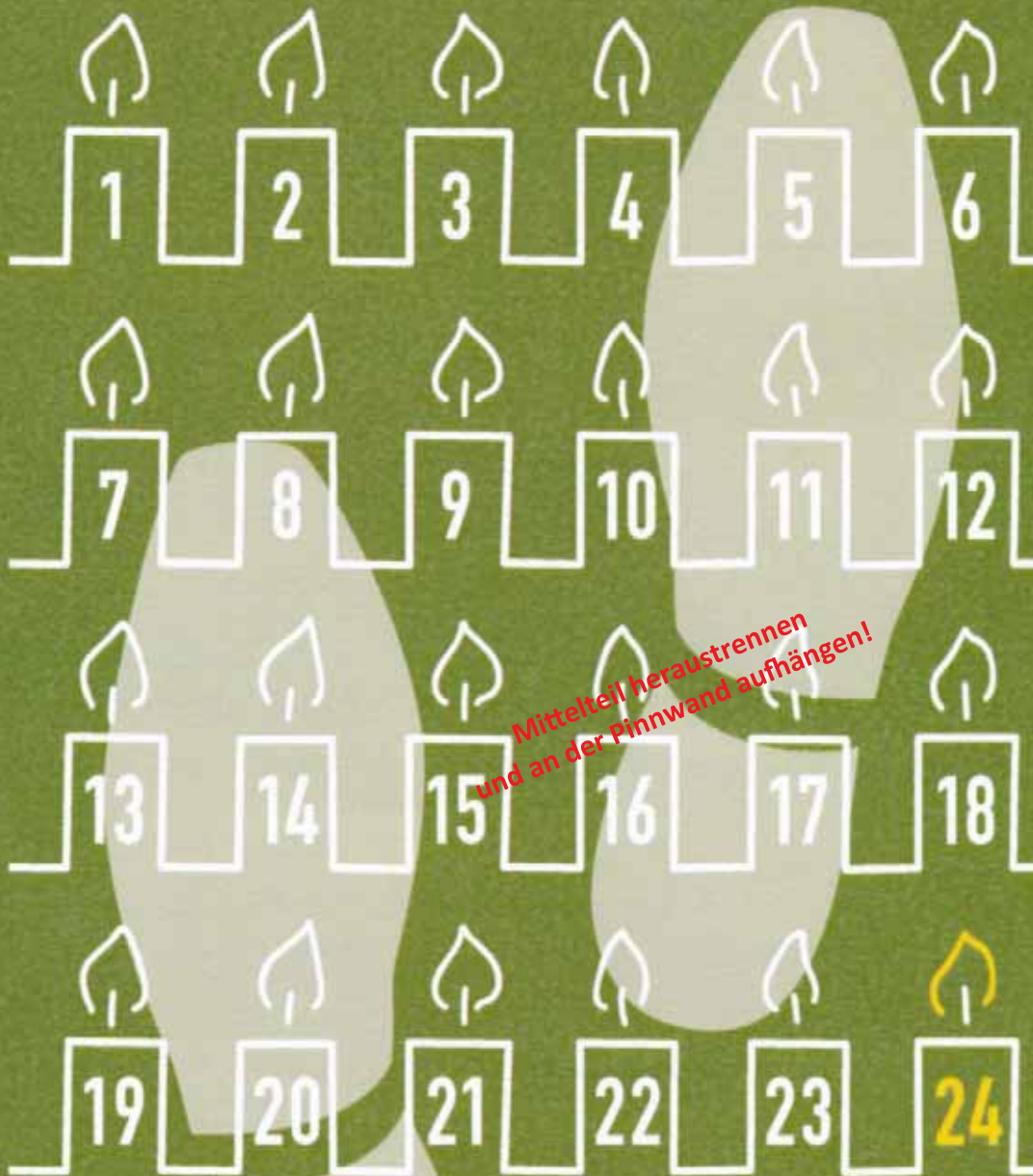
- Caritassammlung

Genauere Informationen können Sie unserer Informationsbroschüre, die in unserer Kirche ausliegt, entnehmen.

Wenn Sie Interesse an einem dieser Projekte haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. Nr.: 49607) oder bei Frau Neumann (Tel. Nr.: 47428).



Wir freuen uns auf Sie !



Mitteltelnen heraustrennen
und an der Pinnwand aufhängen!

Begehbarer Adventskalender

Ab Mittwoch, 1.12.2016, bis Freitag, 23.12.2016,
immer um 18:00 Uhr, am jeweiligen „Adventsfenster“.

Eine gemeinsame Aktion der christlichen Kirchen in Wesseling.

Liebe Wesselingener Mitbürger,

die Adventszeit ist für uns Christen eine Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Es soll eigentlich eine Zeit der Ruhe und Besinnung sein. Leider erleben viele von uns die Adventszeit als eine sehr hektische Zeit, wo so mancher kaum einmal innehalten kann.

Wir, die Evangelische Kirche, die Griechisch Orthodoxe Kirche und die katholische Kirche in Wesseling, möchten mit dem „Begehbaren Adventskalender“, wieder wie im letzten Jahr, jeden Tag im Advent, Ihnen 40 Minuten der Besinnung in der Adventszeit anbieten. In diesem Jahr gibt es eine Neuerung, auch Familien und Nachbarschaft sind dieses Jahr dabei und gestalten ein Adventsfenster. Eingeladen sind wirklich alle, ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene.

Jeden Tag wird immer ein Fenster um 18:00 Uhr geöffnet, wo wir uns dann versammeln. Das Fenster ist vom Gastgeber gestaltet, wir singen ein Lied, hören eine Geschichte oder einen Text und schließen mit einem Gebet und Lied. Im Anschluss spendiert der Gastgeber noch für jeden eine Tasse alkoholfreien Punsch, als Zusatzgetränk kann es auch einen Glühwein geben, muss es aber nicht.

Damit der Gastgeber nicht zuviel Arbeit hat, bringt jeder seine Tasse oder seinen Becher zum Punschtrinken selber mit.

Vom 1. – 23. Dezember 2016 wird jeweils ein Fenster geöffnet. Den genauen Ort finden Sie in der Übersicht.


Am Heiligen Abend wird kein Fenster geöffnet. In dieser besonderen Nacht laden wir Sie zum Besuch unserer Gottesdienste ein. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Überlegen Sie sich einmal, ob Sie sich den ein oder anderen Abend so eine Auszeit gönnen möchten. Der „Begehbare Adventskalender“ und die vielen Gastgeber freuen sich über Ihren Besuch.

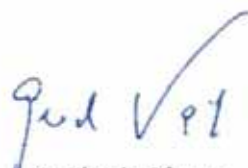
Mit freundlichen Grüßen für den Vorbereitungskreis



Pater Jürgen Ziemann











Julia Bermel, Gemeindereferentin



Gerd Veit, Pfarrer

Terminübersicht „Begehrter Adventskalender 2016“

- | | | |
|--|---|--|
|  Donnerstag, 1. Dezember,
Alfons Müller Platz
Neues Rathaus, |  Samstag, 10. Dezember,
Friedensweg 17, Griech. Orthodoxe Kirche,
Heiligen Konstantin und Elena |  Montag, 19. Dezember,
Waldstraße 103, Urfeld,
Dankeskirche, Frauenhilfe |
|  Freitag, 2. Dezember,
Alfons Müller Platz / Pontivy Straße 15
Ahle Kloster |  Sonntag, 11. Dezember,
Eichholzer Straße 66
Pfarrhaus St. Andreas |  Dienstag, 20. Dezember,
Hubertusstraße 32,
Familienzentrum Sprachkurs, St. Josef |
|  Samstag, 3. Dezember,
Erfstraße 85,
Familie Plötzke |  Montag, 12. Dezember,
Kronenweg 151, Keldenich,
Ev. Kindertagesstätte Pustelblume |  Mittwoch, 21. Dezember,
Kronenweg 67,
Gemeindebüro/Frauenhilfe Kreuzkirche |
|  Sonntag, 4. Dezember,
Elisabethstraße Berzdorf (Hl. Barbara),
Familien Alm und Rodenbach |  Dienstag, 13. Dezember,
Pontivy Straße 10,
(Hl. Lucia) CBT St. Lucia, |  Donnerstag, 22. Dezember,
Alfter Straße 2, Keldenich,
Präses-Held-Haus |
|  Montag, 5. Dezember,
Kronenweg 49,
Feuerwehrwache Wesseling |  Mittwoch, 14. Dezember,
In der Flecht 53, Keldenich,
Kita St. Andreas I |  Freitag, 23. Dezember,
Heimholzstraße 1,
Familie Cramer |
|  Dienstag, 6. Dezember,
Im Neuen Garten 14a (Hl. Nikolaus),
Kita St. Germanus |  Donnerstag, 15. Dezember,
Hauptstraße 101, Berzdorf,
Brigida Schule |  Samstag, 24. Dezember,
Heiligabend sind sie zu den Got-
tesdiensten eingeladen. |
|  Mittwoch, 7. Dezember,
Bonner Straße 1a,
Lourdesfreunde, Kath. Pfarrhaus |  Freitag, 16. Dezember,
Am Markt 17,
Familie Welter | |
|  Donnerstag, 8. Dezember,
Sternenstraße 4, Berzdorf,
Kita Schmerzhafter Mutter |  Samstag, 17. Dezember,
Grüner Weg 7,
Familie Schmitz | |
|  Freitag, 9. Dezember,
Oberwesseling Straße 45a,
neben Luciakapelle,
Familie Poßkel |  Sonntag, 18. Dezember,
Berzdorfer Straße 23,
Familie Haustein | |

Kontaktadresse für Rückfragen:
 Pater Jürgen Ziemann
 Handy: 0 15 77 / 1 54 67 52
 E-Mail: juergen.ziemann@redemptoristen.de



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Heiligabend

Evangelische Gottesdienste:

Kreuzkirche: 16:00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel
18:00 Uhr Christvesper

Apostelkirche: 15:00 Uhr Familienchristvesper
17:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Christmette

Dankeskirche: 17:00 Uhr Christvesper

Katholische Gottesdienste:

St. Andreas: 15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
17:00 Uhr Familienchristmette
22:00 Uhr Christmette

St. Germanus: 7:00 Uhr Rorate messe
15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
18:30 Uhr Familienchristmette

CBT St. Lucia: 10:30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Marien: 16:30 Uhr Familienchristmette

Schmerz, Mutter: 15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
16:30 Uhr Familienchristmette
24:00 Uhr Matutin (Wortgottesdienst) Brigidachor

St. Thomas Apostel: 16:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
18:30 Uhr Familienchristmette

Sonntag, den 25. Dezember
Griechisch Orthodoxe Gemeinde
Heiligen Konstantinos und Elena
 6:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine ..		
Wann ...	Was ...	Wo ...
20.11.2016	Jahresempfang der Kath. Kirche Wesseling am Christkönigsfest	St. Andreas
27.11.2016	Konzert des Kirchenchores St. Josef anl. des 60. Jubiläums	St. Josef
30.11.2016	Festmesse zum Patrozinium St. Andreas	St. Andreas
01.12.2016	Eröffnung des „Begehbaren Adventskalenders“ am Rathaus	Seelsorgebereich
03.12.2016	Firmung für den Seelsorgebereich Wesseling mit S. Exz. Weihbischof Steinhäuser	St. Josef
10./11.12.2016	Krippenausstellung	St. Andreas
11.12.2016	Konzert Bruce Kapusta	St. Andreas
12.12.2016	Patronatsfest St. Luzia der Schützenbruderschaft	Luziakapelle Sioniterhof
13.12.2016	Patronatsfest St. Luzia	CBT-Wohnhaus St. Luzia
21.12.2016	Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit	Seelsorgebereich
24.12.2016	Heiligabend für Einsame	St. Andreas
01.-07.01.2016	Sternsingeraktionen	Seelsorgebereich
08.01.2016	Musik in der Kapelle	Krankenhauskapelle
28.01.2017	Kommunionkleiderbörse (Foyer Pfarrzentrum)	St. Andreas
30.01.2017	120. Jahre Kirchweihe Schmerzhaftes Mutter	Schmerzhaftes Mutter
02.02.2017	Prozession zum Fest Maria Lichtmess	Seelsorgebereich
04.02.2017	Äußere Feier des 120. Jahrbiläums der Kirchweihe Schmerzhaftes Mutter und Brigidafest, Tiersegnung	Schmerzhaftes Mutter
25.02.2017	Kölsche Mess	St. Germanus/Dekanat
03.03.2017	Weltgebetstag der Frauen in St. Josef	Dekanat
01.04.2016	Bußgang der Männer	Seelsorgebereich
01.05.2016	Patronatsfest	St. Josef
21.05.2017	Pfarrfest	St. Andreas
21.05.- 28.05.2017	Lourdeswallfahrt 2017	Seelsorgebereich
11.06.2017	Pfarrfest	Schmerzhaftes Mutter
11.06.2017	Familienwallfahrt nach Heisterbach	Seelsorgebereich
02.07.2017	Pfarrfest	St. Thomas Ap.
31.07.- 04.08.2017	Ferien zu Hause	St. Andreas
03.09.2017	Pfarrfest	St. Germanus
09.09.2017	Remagenwallfahrt	Seelsorgebereich
23.09.2017	Bibeltag	St. Germanus
Oktober 2017	Fatima Wallfahrt	Seelsorgebereich

Pilgern – auf der Suche nach Glück?

So lautet jedenfalls der aktuelle Titel der Ausstellung im Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum, die dort noch bis zum 9. April 2017 zu sehen ist. Wir wissen nicht, warum sich auch in diesem Jahr wieder Menschen aus Ihrer Pfarrgemeinde mit der Bonner Kevelaer Bruderschaft auf den Fußweg von Bonn nach Kevelaer gemacht haben. Sicher scheint aber zu sein, dass dieser Pilgerweg, diese Gemeinschaft etwas Besonderes ist. Ansonsten wäre kaum nachvollziehbar, warum sich jedes Jahr immer wieder Pilgerinnen und Pilger, nicht nur aus unserer Region, auf den Weg nach Kevelaer machen.



In diesem Jahr haben sich knapp 100 Pilger im Alter von 10 – 80 Jahren am 13. August auf den Weg gemacht und hatten – so die einheitliche Rückmeldung – eine sehr schöne Woche. Es gab und gibt auf dieser Wallfahrt viele Faktoren, die wesentlich dazu beitragen, diese Pilgerwoche zu etwas Besonderem werden zu lassen: eine ausgesprochen gute Gemeinschaft, die gegenseitige Unterstützung, das gemeinsame Singen und Beten, die Zeit sich mit sich selbst und den eigenen Gedanken zu befassen, die herzliche und freundliche Aufnahme in den Pausen oder in den Nachquartieren und natürlich auch das Erlebnis des Einzuges in Kevelaer, das feierliche Hochamt oder die Stille am Gnadenbild in Kevelaer. Auch die Tatsache, dass weitere 350 Pilger mit Bussen nach Kevelaer kommen um dort einen schönen und gemeinsamen Wallfahrtstag zu haben, zeigt, dass Kevelaer nach wie vor die Menschen anzieht. Ein herzlicher Dank geht an Alle, die uns auch in diesem Jahr auf dem Weg nach Kevelaer unterstützt haben. Es tut gut zu wissen, dass es bei den „Daheimgebliebenen“ wie auch auf dem Weg viele Menschen gibt, die uns gedanklich begleiten oder tatkräftig unterstützten. Herzlichen Dank dafür!

Wenn Sie selbst feststellen möchten, ob Pilgern glücklich macht oder Ihnen gut tut, laden wir Sie herzlich ein, mit uns zu gehen oder mit uns zu fahren. Die Fußwallfahrt findet 2017 in der Zeit vom 19. bis 26. August 2017, die Buswallfahrt am 22. August 2017 statt.

Informationen finden Sie auch unter:

<http://www.bonner-muenster.de/kevelaer-wallfahrt>

Ihre Bonner Kevelaerbruderschaft



Was macht die kfd vor Ort?

Im Leben unserer Pfarrgemeinden nimmt die kfd einen großen Raum ein. Sie bietet für ihre Mitglieder und interessierte Frauen ein reichhaltiges Programm an. Die spirituellen Angebote stehen an erster Stelle, seien es die monatlichen Frauenmessen mit ihren anschließenden Treffen oder Einkehrtage z. B. in Maria Rast oder Wallfahrten zu nahen und fernen Wallfahrtsorten, wie auch Mai- und Kreuzwegandachten. Ausflüge, Museumsbesuche, Koch- und Entspannungsangebote usw. gehören auch dazu. Jede kfd hat so ihre eigenen Höhepunkte, wozu auch ganz besonders die Karnevalsveranstaltungen gehören.

Im Gemeindeleben sind wir bei Pfarrfesten, Adventsmärkten und anderen Aktivitäten sowie auch bei Veranstaltungen der Dorfgemeinschaften präsent.

Eine große Gruppe innerhalb der kfd sind die „Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst“. Diese Frauen verteilen monatlich die Mitgliederzeitschrift „Frau und Mutter“ und halten Kontakt zu den Mitgliedern. Sie gratulieren zu besonderen Ereignissen und erfahren durch persönliche Gespräche, wer erkrankt ist und wo Hilfe nötig ist. Das sind die Frauen, die den Vorstand auch bei Veranstaltungen unterstützen und helfend zur Seite stehen. Ihnen sei hier an dieser Stelle einmal ein großes „Danke-schön“ für ihren Einsatz für die kfd gesagt.



Aber es gibt auch Aktionen, an denen alle kfd gemeinsam beteiligt sind. Dazu gehört der jährlich stattfindende Bittgang, die Teilnahme am Stadtfest, wie auch der Wohlfühltag, der alle zwei Jahre angeboten wird und die Kooperation mit den kath. Familienzentren ist uns ein Anliegen.

Eine wichtige Zusammenarbeit in unserer Stadt ist die mit der evangelischen Frauenhilfe bei der Arbeit zum Weltgebetstag. Der WGT wird in einer schon seit Jahren bestehenden ökumenischen Gruppe vorbereitet und dann am ersten Freitag im März gemeinsam gefeiert. Seit einigen Jahren haben wir in Frau Papon und dem Chor Intermezzo gute Partnerinnen gefunden, die uns helfen, die manchmal doch fremdländischen Lieder gut singen zu können.



Im Rahmen des WGT veranstaltet diese Gruppe auch jedes Jahr, unterstützt von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wesseling einen Themenabend im Rathaus. Hier wird das jeweilige Weltgebetstagsland unter dem Gesichtspunkt „Wie leben die Menschen, besonders Frauen und Mädchen in diesem Land“ in Wort und Bild vorgestellt.

Noch etwas ganz besonderes: Am 7. Oktober wurde der kfd Dekanat Wesseling von der **kfd-Stiftung St. Hedwig** der mit 750 Euro dotierte 2. Hedwig-Preis für kfd-Gruppen verliehen. Bekommen haben wir ihn für unsere „besonders kreative Projektidee“: - Bei uns blüht Ihnen was-. Das war ein Fest, das wir im Rahmen der Mitgliederwerbung im Oktober 2015 im Rheinpark gefeiert haben. Wir haben dort in den Wiesenflächen Tulpen- und Krokuszwiebeln gepflanzt, die uns bereits in diesem Frühjahr mit Blüten erfreut haben. Bei Musik, Zwiebelkuchen, Federweißer und persönlichen Statements zur Arbeit in der kfd und warum es sich lohnt in der kfd zu sein, sind ca. 150 Frauen zusammen gekommen. Auf diesem Fest konnten wir neue Frauen für unsere kfd begeistern und allen langjährigen Mitgliedern noch einmal bewusst machen, wie bereichernd es doch ist, gerade diesem Verband anzugehören.



Das Fest war mit großem Einsatz von Frauen aus allen fünf kfd, der Dekanatsrunde, geplant und durchgeführt worden. Auch hier ein „Danke schön“ an euch alle. Und es hat nicht nur Freude gemacht, es hat sich auch noch gelohnt!! s. a.: www.kfd-stiftung.de

Gisela Fey

kfd St. Germanus berichtet

Am 01.10.2016 machte sich die kfd von St. Germanus auf zum diesjährigen Jahresausflug. Diesmal mit dem Ziel XANTEN.

Pünktlich um 09.00 Uhr auf in Richtung Xanten.

Als erstes stand der Besuch des LVR Römer Museums auf dem Tagesplan.

Bei Führungen zum Thema „Sittsam, treu und liebevoll – Frauen in der Antike“ sowie einer Führung zum Thema „Salben und Duft-Öle“ war einiges zu erfahren über das Leben in der Römerzeit und die Auswirkungen auf das Frauendasein in dieser Zeit.



Zum Mittagessen ging es dann in die Altstadt von Xanten. Im Restaurant „Zur Boerse“ gab es für jeden Geschmack ein leckeres Mittagessen und so konnten alle gut gestärkt zur Erkundung von Xanten aufbrechen.

Der Besuch im Dom gehörte selbstverständlich dazu und bis 18.00 Uhr hatte dann jeder Zeit zur freien Verfügung - sei es um den Dom genauer zu besichtigen, noch einmal zurück zum Archäologischen Park zu gehen,

zu shoppen, oder einen Kaffee oder ein Eis in der Sonne zu genießen. Um 18 Uhr ging es dann wieder Richtung Heimat.

Ein Dank an alle, die der Einladung unserer kfd gefolgt sind und natürlich an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Ihre kfd St. Germanus,



Heike Meschig

kfd St. Andreas berichtet

Mit der Bahn ging es im Juli zur Flora. Gleich am Eingang empfing uns die üppi-ge Blumenfülle. Die vielen Hobbygärtnerinnen sammelten reichlich Ideen für den heimischen Garten. Wir spazierten an den vielen Blumenbeeten vorbei oder genossen den Ausblick von einer Bank. Nach unserer Rückkehr ließen wir den späten Nachmittag in einem Wesselingener Speiselokal ausklingen.

Im August fuhr die kfd St. Andreas bei schönstem Wetter nach Limburg. Nach einem reichhaltigen Frühstück an der Lahn erkundeten wir mit zwei Stadtfüh-rern die Stadt. Wir hörten viel Historisches aber auch Geschichten zum Schmunzeln. Danach war Gelegenheit zum Besuch des Domes, zum Kaffeetrin-ken/Eisessen oder einfach zum Bummeln. Nach dem Abendessen sind wir müde und zufrieden wieder nach Keldenich gefahren.



Gerne laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein.

- 07.12.16 15.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Adventfeier (nur für Mitglieder)
- 03.01.17 ab 9.00 Uhr Kartenreservierung für Karneval bei Martina Donner
Tel.-Nr. 48409 oder donner2@freenet.de
- 11.01.17 Krippenfahrt begleitet von Frau Lentens-Meyer
- 01.02.17 15.00-17.00 Uhr Kartenverkauf Karneval, Unterdorfstr. 1 bei
Martina Donner
- 15.02.17 15.00 Uhr Bunter Nachmittag
- 17.02.17 20.00 Uhr Bunter Abend
- 18.02.17 20.00 Uhr Bunter Abend

Weitere Informationen finden Sie im Schaukasten.

Jubiläum Missionskreis St. Germanus

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums des Missionskreises St. Germanus erreichen uns folgender Brief:

Lieber Hans Josef Dick,

aus Mexiko schicke ich Grüße und gratuliere Ihnen und Ihren Mitarbeitern des Missionskreises sehr herzlich zu Ihrem Jubiläum.

Ich erinnere mich noch gut an den Tag, als wir uns kennenlernten. Ich lebte damals noch als junger Priester in Rom, wo ich Bibelwissenschaften studierte. In den Semesterferien besuchte ich oft und gerne meine liebe Freundin Sandra Prehn in Wesseling. So auch an Weihnachten des Jahres 2004.

Es war nicht leicht für mich, gerade an einem so hochheiligen Fest so weit entfernt von meiner Heimat und meinen Lieben zu sein aber Sandra's Familie nahm mich liebevoll bei sich auf und die Menschen in Sandra's Umfeld machten es mir leicht, mich wohl - und auch ein bisschen zu Hause - zu fühlen. In Erinnerung geblieben ist mir in diesem Zusammenhang vor allem auch die erste Begegnung mit Ihnen. Obwohl ich Ihre Sprache nicht sprach und wir einander nicht kannten, nahmen Sie sich meiner an, mit einer Art und Weise, die mich sehr berührt hat. Wann immer ich also nach Wesseling kam, war es mir eine große Freude, Sie wiederzusehen.

Liebe schenken – auch das ist Mission.

Nach Beendigung meiner Studien kehrte ich nach Mexiko zurück und übernahm die kleine Pfarrei St. Luzia in einem Armenviertel am Rande Mexiko Stadts. Was zunächst nur einer Kapelle glich ist mit den Jahren eine richtige, kleine Kirche geworden. Mit Ihrer Hilfe konnten wir schon vor Jahren die notwendigen Renovierungsarbeiten angehen und es konnten Polster für die Kirchenbänke angeschafft werden. Das grösste Geschenk war allerdings die Beschaffung der Reliquie unserer Patronin, der Hl. Luzia.

Ich habe keine Worte, um meine Dankbarkeit auszudrücken.

Möge unsere Heilige Jungfrau von Guadalupe, die Patronin meines Landes und ganz Lateinamerikas, Ihnen all das Gute vergelten, das Sie in 40 Jahren Missionsarbeit getan haben.

Und möge sie immer ein Auge auf Sie und die Menschen in Wesseling haben.

Mit einem dankbaren Herzen

und im Gebet verbunden:

Pbro. Daniel Garcia Moralez

Jubiläumskonzert in der Kapelle

100. "Konzert in der Kapelle"

Mit einem Neujahrskonzert am 5. Januar 1997 in der Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses in Wesseling begann eine viel beachtete und sehr geschätzte Konzertreihe, die vom Ursprungsort und in der Stadt Wesseling nicht mehr wegzudenken ist.

Wolfgang Krane, der damalige Organist und Kantor an St. Germanus in Wesseling, in dessen Pfarrbezirk das Krankenhaus der Dernbacher Schwestern ADJC liegt und als Gottesdienstort bis heute willkommen ist, richtete mit oben erwähntem Konzert eine Abfolge von musikalischen Darbietungen ein, zu deren Gelingen von Anfang an seine Ehefrau Cordula sowie die gemeinsamen Kinder Roland, Dorothee und Winfried entscheidend beitrugen als erfahrene Sängerin in der Sopran-bzw. Mezzosopranlage, Kinder- und Jugendchorleiterin, die Söhne studierte Kirchenmusiker - mit der Zeit in anspruchsvollen Positionen als Organisten, Chor- und Musikschulleitern, aber auch - mit ihrer Schwester - begeisterte Sänger.

Wolfgang Krane ließ nicht nur die Kapellen-Orgel im ursprünglichen Positiv-, später dann mit Pedal erweiterten Werk erklingen, sondern zog nicht nur diverse Solistinnen und Solisten seines Musiker-Bekanntenkreises sowie Instrumentalgruppen und da besonders das von ihm geleitete und nach seinem Tod nicht mehr existierende Collegium Musicum an zu seinen Konzerten in der Kapelle.

Von Anfang an waren alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer ohne festen Eintritt sowie die Patientinnen und Patienten des Krankenhauses per Hausfunk eingeladen; es wurde jedoch zu einer freiwilligen Spende zugunsten des Fördervereins des Dreifaltigkeits-Krankenhauses eingeladen.

Nach dem Tod von Wolfgang Krane und wenig später auch Sohn Roland zeichnete Cordula Krane allein verantwortlich in der Gesamt-Konzeption dieser Veranstaltungsreihe. Ihr zur Seite stehen die Wesselingener Kirchenmusiker Jonas Dickopf, Lambert Kleesattel, Winfried Krane, Ursula Papon und Helmut Ritter, die je eines der fünf Jahreskonzerte gestalten.

Am 13.11.2016 spielte Lambert Kleesattel als Schüler und beruflicher Nachfolger von Wolfgang Krane an St. Andreas in Wesseling-Keldenich das 100. Konzert in der Kapelle an Klavier und Orgel. Gleichzeitig widmet er dieses Konzert in Memoriam Prälat Juliau Kilinski, dem langjährigen Krankenhaus-Seelsorger der vor 25 Jahren verstarb und ein Liebhaber skandinavischer Musik war.

Alfons Dondorf

Katholische KITA's im Karneval

Wir möchten Sie schon jetzt zum Kinder-Karnevalzug 2017 einladen.

Hier einige Impressionen vom Umzug 2016.

Der Kindergarten St. Andreas I – In der Flecht gingen als Krümelmonster unter dem Motto "Als Krümelmonster wolle mer üch verzälle: De Pänz us d'r Flecht Möje Kekse un Kamelle".

Insgesamt haben 41 Kinder, 45 Eltern und 2 Erzieherinnen fleißig Kamelle geworfen. Die Kinderzug Teilnahme wurde in diesem Kindergarten komplett von der Elternschaft übernommen und wie immer hatten alle einen riesen Spaß.



Der Kindergarten St. Andreas II –

Cranachstraße verkleidete sich als Schornsteinfeger, getreu dem Motto „Die Glücksbringer von St. Andreas II“.

Hier waren 14 Kinder und Geschwisterkinder, 16 Eltern und 2 Kindergärtnerinnen am Start. Auch die Schornsteinfeger haben fleißig Kamelle geworfen und hatten viel Freude. Organisiert und gebastelt wurde

unter Organisation des Elternrates.

Der Kindergarten St. Germanus nahm im Zug unter dem Motto „De Pänz von St. Germanus han dat Zepter in de Hand“ teil. 36 Kinder und 9 Erzieherinnen waren als Könige verkleidet. Da in diesem Kindergarten traditionsgemäß keine Eltern, dafür aber schon die ganz jungen Kinder mitgehen, wird auf einen Kamelle-Wurf generell verzichtet.

Die Organisation liegt hier ebenfalls beim Elternrat.

Für den Kinder-Karnevalzug am 25.02.2017 und die Vorbereitung wünschen wir allen Kindern, Eltern und Erziehern viel Spaß!



Iris Asmus

Wenn der Vater mit dem Sohne....

Am vergangen Sonntag trafen sich aktive Väter und Kinder der Pfarrgemeinde St. Andreas auf Einladung der Kolpingsfamilie Wesseling nach der Sonntagsmesse, um sich in „Römer auf Zeit“ zu verwandeln. Begleitet vom Segensgruss durch Pfarrer Markus Polders ging es nach Rheinbrohl.

„Schön reden tut's nicht, allein die Tat ziert den Mann“

Dieses Kolping Zitat trifft wohl auch auf Marcus Moore zu, experimenteller Archäologe und freier Mitarbeiter der Römerwelt (www.roemer-welt.de), einem interaktiven Museum im Stile einer Kastells. Er nahm sich gewandet als Decurio der wesselingener Truppe an. Nach einer Einführung in die römische Geschichte und exklusiven Besuch eines nachgebauten Mannschafts-Quartiers wurden alle Teilnehmer mit Tunika, Schild und Schwert ausgestattet. Während es am Anfang um eher formale Dinge wie der richtigen Aufstellung und marschieren in Formation ging wurde es im Laufe der Römer-Ausbildung immer actionlastiger. Darüber hinaus gab es auch vielfach Möglichkeiten sich in antiken Fertigkeiten wie Bogenschießen oder in Bastelarbeiten z.B. von Kräuterkissen zu versuchen.



„Ohne Mampf, kein Kampf.“ Das galt gewiss auch schon bei den Römern, zumal die Römerausbildung bei dem strahlenden Sonnenschein bisweilen schweisstreibend und kräftezehrend war. Deshalb war für ein rustikales Römermahl gesorgt. Vom herzhaften Eintopf (Mintal) über Kräuterkäse (Moretum) bis hin zum Centu, einem Weckmann in Form eines Centurios, war für alles gesorgt.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und Sold in Form einer römischen Münze.

Weitere Vater-Kind Aktionen der Kolpingsfamilie sind in Planung werden noch bekannt gegeben. Darüber hinaus bietet die Kolpingjugend und der „Kreis junger Familien“ regelmäßige Veranstaltungen an. Information hängen in den Schaukästen in St. Andreas aus sowie unter:

<http://www.st-andreas-wesseling.de/kolping.htm>



Marcus Savsek

„Zeitreise ins Mittelalter oder ein schöner Sommertag an der Lahn“

Am Samstag, den 10. September, hieß es für die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorausfluges früh aufstehen. Um 8.00 Uhr trafen sich alle im großen Pfarrsaal zum gemeinsamen Frühstück, das liebevoll von einigen fleißigen Helferinnen hergerichtet worden war.

Nach dem Frühstück machten wir uns bei bestem Sommerwetter mit dem Bus auf die etwa 1 ½-stündige Reise nach Limburg an der Lahn. Dort konnten wir zunächst erst mal einen kleinen Spaziergang machen, z. B. entlang der Lahn, oder auch schon mal die Geschäfte erkunden und nochmals einen Kaffee trinken.

Um 12 Uhr starteten wir ab dem Katzenturm, der zur Ringmauer aus dem 13. Jahrhundert gehörte, zu einem geführten Rundgang. Zuerst ging es an die Lahn mit Blick auf die Alte Lahnbrücke aus dem 14. Jahrhundert (mit Brückenturm und Steinfigur des heiligen Johann von Nepomuk, Schutzpatron der Brücken) und weiter durch die denkmalgeschützte Altstadt.



Kirchenchor St. Andreas Keldenich vor der Stadtkirche in Limburg

Unser Stadtführer gab mit leicht hessischem Akzent Wissenswertes und Anekdoten zu einigen der gut erhaltenen Häusern der mittelalterlichen Bebauung zum Besten. So erfuhren wir unter anderem, dass Limburg schon seit dem Mittelalter eine Kaufmannsstadt war und an der wichtigen Handelsstraße von Köln nach Frankfurt lag.

Die sogenannte Fahrgasse war die engste Stelle der Handelsroute. Deshalb mussten die hochbeladenen Fuhrwerke in Köln und Frankfurt „Limburger Maß“ nehmen und durch ein Holztor fahren; gingen sie dort durch, konnten sie auch den Engpass in Limburg passieren. Der als „Schinderhannes“ bekannte Räuber Johannes Bückler wurde 1802 in der Nähe von Limburg verhaftet und zunächst ins Werner-Senger-Haus, in dem sich eine Rekrutierungsstätte der Kaiserlichen Armee befand, gebracht. Auch über die Entstehung von Redewendungen, wie z. B. „der Stein des Anstoßes“ oder „die Kurve kratzen“ oder „jemanden über den (Laden-)Tisch ziehen“ wusste unser Stadtführer einiges zu erzählen.

Nach der kurzweiligen Stadtführung blieb genug Zeit, um die Idylle auf sich wirken zu lassen, einfach die Sonne zu genießen, Tretboot zu fahren, Eis zu essen oder noch weiter die Stadt zu besichtigen. So lohnte z. B. der Besuch des Georgsdoms und der Stadtkirche, ein Blick auf das Schloss sowie den „berühmt-berühchtigten“ Bischofssitz.

Gegen 17 Uhr nahmen alle wieder froh gelaunt ihre Plätze im Bus ein und FahrerIn Walburga brachte uns von der Lahn zurück an den Rhein, zunächst nach Unkel zum Restaurant „Zur Traube“, wo wir den schönen Tag haben ausklingen lassen. Leider trafen wir dort auf überfordertes Personal und wir mussten mehr als 1 ½ Stunden auf das vorbestellte Essen warten. Das Essen war aber erfreulicherweise qualitativ gut und aufgrund unserer Beschwerde gab es als Entschädigung noch ein Dessert.

Sabine Eisenacher



**Newsletter verfügbar!
Jetzt abonnieren!**

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

www.katholische-kirche-wesseling.de/Newsletter.php



Große Tour ins Kasbachtal

Am Samstag, den 3. September 2016, trafen wir uns bei gutem Wetter früh morgens am Urfelder Bahnhof, um nach Linz am Rhein zu fahren. Da alle Bahnen pünktlich fuhren, erreichten wir unser Ziel wie geplant. Ein kleiner Fußmarsch brachte uns zum Linzer Hauptbahnhof, von wo aus wir mit einem historischen Schienenbus aus den fünfziger Jahren bergauf durch das Kasbachtal fuhren. Dort treffen sich das Siebengebirge und der Westerwald mit Wäldern an steilen Hängen und schroffen Basaltsteinbrüchen. Die Kasbachtalbahn ist einer der steilsten Bahnstrecken Deutschlands und nach gemütlichen 20 Minuten hatte es der „rote Brummer“ nach Kalenborn geschafft.



Nun konnte unsere Wanderung auf einem 2004 neu angelegten Wanderweg beginnen. Auf der kurzweiligen Strecke, immer bergab, hatten wir mit dem plätschernden Kasbach einen ständigen Begleiter. Nach einer Bogenbrücke über die Bahnlinie, lag ein wundervoller Alleinweg vor uns. Hier legten wir eine kurze Rast ein und genossen den Anblick mit einem Kirschlikör und frischen Mirabellen.

Im weiteren Verlauf kreuzte der Wanderweg mehrmals mittels Unterführungen die Bahnstrecke und mit kleinen Brücken den Kasbach.

Fast am Ende des Tals legten wir auf einem Rastplatz mit Tischen und Bänken unsere Mittagspause ein. Bei einem gemütlichen Picknick mit herzhaften Blätterteigschnecken, Käsewürfeln mit Trauben, Laugengebäck, Eiern, Gurken, Cabanossis und einem Schluck Weißwein stärkten wir uns für den zweiten Teil unserer Wanderung, die etwas anstrengender werden sollte.

Weiter ging es durch das kleine Örtchen Kasbach, an einem Viadukt vorbei und ein paar Anhöhen hinauf. Oberhalb von Linz konnten wir auf einer Streuobstwiese in der Nähe von Burg Ockenfels ein herrliches Rheinpanorama genießen. Von nun an ging es nur noch steil bergab nach Linz. Dort angekommen belohnten wir uns erst einmal mit einem großen Eisbecher oder einem kühlen Bier, denn die Sonne hatte es an diesem Tag sehr gut mit uns gemeint.

Erfrischt schauten wir uns noch eine Glasausstellung der Römischen Glashütte in der Burg Linz an und zum Abschluss kehrten wir in das am Rhein gelegene Brauhaus „Alt Linz“ ein. Gegen 18:00 Uhr traten wir die Heimreise zurück nach Urfeld an.

Hans Becker

Hier könnte auch Ihre Werbung erscheinen!

Bei Interesse wenden Sie sich an:
Zentrales Pfarrbüro St. Germanus
Bonner Str. 11, 50389 Wesseling

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00-12.00 Uhr
und Di. 15.00-17.00 Uhr

Telefon: 02236-375770

Fax: 02236-841648

Mail: st.germanus@web.de

Sie unterstützen mir Ihrer Anzeige das Erscheinen
dieses Pfarrbriefes.

Wir erreichen mit einer Auflage von 10.000
Exemplaren alle katholische Haushalte in Wesseling und viele weitere
interessierte Leser.

Schwarzes Brett

Kleinkinder-
Gottesdienste
in St. Andreas

um 10⁴⁵ Uhr
im kleinen Pfarrsaal



Schwarzes Brett

Die Termine für den Pfarrbrief 2017

	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Verteilung ab:</u>
Ostern	27.02.2017	02.04.2017
Sommer	16.07.2017	27.08.2017
Weihnachten	15.10.2017	20.11.2017



KRANKENBRUDERSCHAFT RHEIN-MAAS



21. bis 28. Mai 2017
Wallfahrt nach Lourdes
für kranke und gesunde Pilger

Geistliche Leitung:
Weibbischof Wilfried Theising

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei:
Krankenbruderschaft Rhein-Maas e.V.

Motzfeldstraße 144
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 13 58

Mail: krabrueder@hotmail.com
www.krankenbruderschaft-rhein-maas.de

ÜBER UNS

DER BLICK ZURÜCK

1966: „Grundsteinlegung“ der Lourdes Pilgerfahrten vom Niederrhein, bestehend aus einem Kranken, zwei Helferinnen und einem Helfer.

1973: Gründung der Krankenbruderschaft Rhein-Maas e.V. und erster selbständiger Pilgerzug

Seitdem: einmal im Jahr Wallfahrten nach Lourdes

AUFGABEN UND ZIELE

Die „Krankenbruderschaft Rhein-Maas e.V.“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke, indem sie kranken Menschen ihr Schicksal durch religiöse, geistige und materielle Hilfe, u.a. Wallfahrten, erleichtert.

„RHEIN-MAAS“ HEUTE

Jedes Jahr fahren etwa 100 Kranke und Behinderte mit nach Lourdes. Viele können die Pilgerfahrt nicht selber finanzieren. Das mitreisende Pflegeteam bezahlt die Pilgerfahrt überwiegend selbst.

Zur Unterstützung der Wallfahrten öffnet seit 2001 Schloss Wissen am 2. Sonntag im Juli seine Tore für das Parkfest. Der Erlös kommt „Rhein-Maas“ zugute.

KONTAKT

Krankenbruderschaft Rhein-Maas e.V.
Motzfeldstraße 144
47574 Goch
Tel. 0 28 23 - 13 58
Mail: krabrueder@hotmail.com
www.krankenbruderschaft-rhein-maas.de

SPENDENKONTO

Commerzbank Goch/Kleve
IBAN: DE21 3244 0023 0832 3818 00
BIC: COBADE33XXX



Feldenkrais in St. Josef



Funktionelle Bewegungsabläufe einfach erlernen!

Die Feldenkraismethode ist besonders für Menschen geeignet, die sich ganzheitlicher und beweglicher erleben wollen. Es werden Bewegungsabläufe angeboten, die jeder für sich behutsam, spielerisch und ohne Anstrengung ausführt. Die Feldenkraismethode ist eine revolutionäre Methode, um bewusstes Bewegen in kleinen Schritten durch eigenen Ausprobieren und Experimentieren zu lernen.

Damit lassen sich Rückenschmerzen lindern, Verspannungen und Versteifungen auflösen und physischer wie emotionaler Stress leichter bewältigen. (Quelle: Eva Biel)

Die Feldenkraismethode kann von allen Menschen, unabhängig von Alter und Konstitution angewandt werden.

Der nächste Kurs findet wie folgt statt:

Wann: ab Donnerstag – 12.01.17
Beginn: 19.00 Uhr
Wo: Pfarrheim St. Josef
Folgetermine: 19.01. und 26.01.17
Kosten: 24 €
Kursleiterin: Frau Hildegard Meyer, Köln

Dieser Kurs ist besonders als Kennenlern-Kurs geeignet.

Einen Folgekurs gibt es ab 9.3. über 5 Termine.

Anmeldungen und Auskünfte erhalten Sie Frau Birgit Heus
 Tel. (0 22 36) 8 17 34.

Kostenbeitrag bitte – **im voraus** – bei Frau Birgit Heus, Josefstr. 1 a entrichten.
Bitte jeden Abend zwei warme Decken oder eine Iso-Matte mit einer warmen Decke mitbringen sowie sich sehr warm anziehen, z.B. dicker Jogginganzug, Fleeceanzug, warme Socken etc.

Großes Fest an St. Germanus

Laut Wetterbericht waren zum Pfarrfest am 03.09. Regenschauer angekündigt. Dennoch hat sich der Pfarrausschuss entschieden, bis auf die Eisdiele, die nun schon viele Jahre von den Mitarbeitern des CBT betreut wird, viele Aktivitäten auf dem Kirchplatz aufzubauen.

Zu Beginn des Festes hatte der Wettergott noch ein Einsehen mit unserem, von vielen Helfern Samstag und Sonntagmorgen vorbereiteten Fest.

Pünktlich nach der Messe standen die Buden und Verkaufsstände, die Band „Pimock“ spielte zum Fest auf und das Pfarrfest begann, mit seinem Treiben rund um die Kirche St. Germanus.

Die tollen Düfte der Speisen lockten die Besucher an. Die ersten Besucher hatten die Bons gekauft, die Speisen an den jeweiligen Verkaufsbuden geholt und dann begann der Himmel seine Pforten zu öffnen, es gab Starkregen, alles flüchtete in den Pfarrsaal, der ab sofort ein riesiger Speisesaal war. Biertischgarnituren wurden trockengerieben und ebenfalls in den noch freien Räumlichkeiten des Pfarrzentrums aufgebaut, somit konnte nun jeder Gast sein Mittagessen im Trocknen genießen. Von nun an, wurde das Treiben auf dem Kirchplatz immer wieder von Regenschauern unterbrochen. Die Messdiener und Firmenden betreuten die Stände Dosen werfen, Schminken, basteln von kreativen Hüten, Stockbrot und eine Autorallye, die witterungsbedingt nicht wie geplant zum Einsatz kam. Die Gutenbergschule präsentierte sich mit dem Strohspiel. Es war eine große Anzahl von Helfern auf dem Fest tätig, die meisten von ihnen sind in einem kirchlichen Verein organisiert. Ohne so viele tatkräftige Hände könnte ein solches Fest gar nicht organisiert werden. Die gut bestückte Tombola, die von den Wesseling Geschäften, Banken und der Industrie gesponsert wurde, bot wunderschöne Gewinne. Ebenso haben wir einen kleinen Verkaufsbasar mit Handarbeiten, z.B. selbstgestrickten Strümpfe in großen und kleinen Größen, Topflappen, selbstgemachten Marmeladen, und Einkaufstaschen, die den Wesseling Dom sinnbildlich darstellen, zum Kauf angeboten. Der Erlös aus dem Verkaufsstand war für das Pfarrzentrum bestimmt, das übrigens in 2017 sein 50-jähriges Bestehen feiert. Zu diesem Jubiläum wird sich der Pfarrausschuss einige Events einfallen lassen. Wir werden sie zeitnah darüber informieren.

An dieser Stelle möchte sich der Pfarrausschuss nochmals bei allen Helfern bedanken, ebenso bei den zahlreichen Spendern sei es für die Tombola oder für das Kuchenbüfett. Ein besonderer Dank gilt den vielen Besuchern unseres Pfarrfestes.

Euer Pfarrausschuss St. Germanus

Besuch bei Freunden

Seit 2004 unterstützt die Kolpingsfamilie Wesseling St. Andreas verschiedene Projekte des Kolpingwerkes Rumänien. In der Zeit vom 10.-17. September 2016 besuchte eine 16-köpfige Reisegruppe erneut das Kolpingwerk in Rumänien und konnte sich dabei von der erfreulichen Entwicklung der geförderten Projekte überzeugen. So hat die Kolpingsfamilie sich an der Finanzierung der beiden Kolpinghotels in Brasov und Caransebes beteiligt. In beiden Häusern gibt es nach Wesseling benannte Zimmer. Die beiden Häuser sind Ausbildungshotels und es werden in den Häusern verschiedene Hotelberufe wie Köche, Kellner und Hotelkaufleute ausgebildet. Überhaupt ist berufliche Ausbildung ein Schwerpunkt in der Arbeit des Kolpingwerkes Rumänien.



H. Tintelott

Besuch der Reisegruppe bei Jugendlichen in Oituz, Rita Steude

So hat der Verband in Zusammenarbeit mit der deutsch-rumänischen Handelskammer auch Modellmaßnahmen im Bereich der dualen Ausbildung durchgeführt und auch eine Berufsbildungsmaßnahme für Behinderte gehört zum Angebot. Neben der beruflichen Ausbildung ist die Arbeit mit und für Jugendliche ein weiteres, wichtiges Aufgabenfeld für Kolping Rumänien. So wurde gerade in Oituz ein Kinder- und Jugendzentrum eingeweiht, in dem vor allem Kinder und Jugendliche betreut werden, deren Eltern im Rahmen der Arbeitsmigration irgendwo in Europa arbeiten und die Betreuung der Kinder den Großeltern oder Nachbarn überlassen ist. Die Mitglieder der Reisegruppe waren so beeindruckt von der dort geleisteten Arbeit, dass auf ihren Antrag hin die Kolpingsfamilie für die Ausstattung des Zentrums 1000 Euro zur Verfügung stellte. Neben dem Besuch der Projekte und der Besichtigung von touristischer Sehenswürdigkeiten

stand die Begegnung mit den Menschen im Vordergrund. Bei den Treffen mit den Mitgliedern rumänischer Kolpingsfamilien gab es einen regen Gedankenaustausch und es zeigte sich, wie viel Vertrauen und Verständnis über die Jahre gewachsen ist. Es war wirklich ein Besuch bei Freunden.

Hubert Tintelott

Termine Kolpingsfamilie Wesseling

25.-27.11. 2016	Weihnachtsmarkt Wesseling	Josef Forstner Tel.: 48413
30.11.2016	Bibelteilen	Ruth Schmidt Tel.: 942185
03.-04.12. 2016	Weihnachtsmarkt Keldenich	Josef Forstner Tel.: 48413
07.12.2016	Adventsgottesdienst im kleinen Pfarrsaal	Ruth Schmidt Tel.: 942185
10.12.2016	Messe zum Auftakt der Adveniat-Aktion – gestaltet von der Kolpingsfamilie	Ruth Schmidt Tel.: 942185
18.12.2016	Adventsfeier/ Feuerzangenbowle	Hubert Tintelott Tel.: 1559

Kommunionkleiderbörse 2017

Seit einigen Jahren findet in St. Andreas eine Kommunionkleiderbörse statt.

Eltern, deren Kinder im letzten Jahr zur Erstkommunion gegangen sind möchten vielleicht die Kommunionkleider und –anzüge ihrer Kinder günstig verkaufen. Diese Gelegenheit bietet sich im großen Pfarrsaal in St. Andreas. Dort treffen sie auf Eltern, deren Kinder in diesem Jahr zu Erstkommunion gehen und günstige Kleider und Anzüge suchen.

Die Eine-Welt-Gruppe bringt beide Interessen zusammen und organisiert am 28.1.2017 von 10-12 Uhr im großen Pfarrsaal St. Andreas eine Kommunionkleiderbörse.

Die Verkäufer bieten ihre Sachen direkt mit ihren Preisvorstellungen an.

Von der verkauften Kleidung erhält die Eine-Welt-Gruppe 10 % des Verkaufserlöses für die Förderung des Schulprojektes in Burundi.

300 Jahre Heilig-Kreuz-Kapelle Dikopshof



PA Andreas

Im Pfarrgebiet der Pfarrgemeinde St. Andreas liegt auf dem Dikopshof die Heilig-Kreuz-Kapelle, die eine lange Geschichte aufzuweisen hat. Johann Peter von Herwegh (1686-1755), ehemaliger Bürgermeister von Köln, erbte im Jahre 1702 von seinem Vater den Oberkeldenicher- oder Dikopshof. Am 18. Januar 1711 heiratete er Anna Katharina von Junckersdorff. Beide errichteten die kleine Kapelle am Dikopshof mit dem Patronat „Heilig Kreuz“. Unter dem Doppelwappen der Eheleute an der Westseite der kleinen Kapelle über dem Eingang weist die Jahreszahl 1716 auf das Baujahr hin.

Im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte wechselte der Dikopshof und damit die Kapelle mehrmals den Besitzer. Seit damals und bis in unsere Zeit haben Christen in dieser Kapelle Eucharistie gefeiert und so ihren Glauben bekannt und auch das Vermächtnis der Eheleute Johann Peter von Herwegh und Anna Katharina von Junckersdorff in Ehren gehalten.

Den besonderen Gedenktag des 300-jährigen Jubiläums der Fertigstellung der Heilig-Kreuz-Kapelle am **17. September 2016** begann die Pfarrgemeinde mit einer Statio in der Pfarrkirche St. Andreas.

Die anschließende Prozession führte die Gläubigen durch die Felder von Keldenich zur Kapelle, um dort in einem Festhochamt all derer zu gedenken, die in den vergangenen 300 Jahren mit diesem Gotteshaus verbunden waren und immer noch sind.

Zur Messe unter freiem Himmel waren zahlreiche Gläubige gekommen, viel mehr als in die kleine Kapelle gepasst hätten. Pfarrer Markus Polders begrüßte besonders mit Frau Dr. Hildegard Tönshoff die älteste noch lebende Enkelin von Clara geb. Pinggen und Martin Schwingeler.



PA Andreas



In der Messe wurde ein eigens zu diesem Anlass gestiftetes neues Kreuz geweiht, das in Zukunft über dem Altar angebracht ist.

Theodor Pinggen hatte 1904 im Kaufvertrag mit der Universität Bonn verfügt, dass der Pfarrei St. Andreas in Wesseling-Keldenich auch in Zukunft das Recht zustehe, die Kapelle für Gottesdienste zu nutzen.

Nach der Festmesse wurde in der Kapelle eine Ausstellung eröffnet, in der ihre Geschichte mit zahlreichen Bildern, Texten und Exponaten nachgezeichnet wurde. Sie fand großen Anklang bei den Besuchern.

In den folgenden Tagen war die Ausstellung noch mehrmals zu besichtigen. Zur Andacht am Dienstag waren wieder viele Besucher gekommen, zum Teil auch wieder zu Fuß durch die Felder.



Auch das leibliche Wohl sollte nicht zu kurz kommen. Der Pfarrausschuss und der Förderverein von St. Andreas hatten zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Mehrere Besucher regten an, doch regelmäßig zu diesem Tag der Kirchweihe eine Messe und eine Begegnung hier zu feiern.

Auch hier war die Meinung: Das machen wir noch mal...

Pfarrausschuss St. Andreas

... Hummel Hummel ...

Berzdorfer Messdiener in Hamburg

Vom 21.-23. Oktober 2016 machten wir, 22 Berzdorfer Ministranten und unsere Begleitpersonen, eine Reise in die Hansestadt im hohen Norden.

Nach der Anreise mit der Deutschen Bahn bezogen wir zunächst unsere Zimmer in der Jugendherberge Am Stintfang, direkt an den St. Pauli Landungsbrücken.

Als erstes besuchten wir die Ausstellung Miniatur-Wunderland in der Speicherstadt – ein tolles Erlebnis. 2,5 Stunden haben wir uns dort umgesehen und immer wieder entdeckte man neue Details. Alle waren begeistert. Zum Abendessen gingen wir ins Restaurant „Schweinske“ in der Hamburger Neustadt, wo wir den Abend bei richtig leckerem Essen ausklingen ließen.



R. Schaar

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, machten wir eine einstündige Hafenrundfahrt, auf der wir beeindruckende Ozeanriesen aus aller Herrenländer bestaunen konnten und viele interessante Informationen über die Stadt, den Hafen, die Gezeiten, die Speicherstadt und vieles mehr erhielten.

Vom über 360 Meter langen Containerschiff über Lotsen- und Bugsierschiffe, Segler und Kähne bis hin zum Kreuzfahrtschiff für mehr als 3.000 Passagiere war alles dabei. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf.



R. Schaar

Die eine Gruppe besuchte das „Hamburg Dungeon“, welches die Geschichte der Stadt als schauriges Gruselkabinett erzählt und auch darstellt.

Die zweite Gruppe hatte eine Führung durch die Speicherstadt mit Besuch des Speichermuseums. Griepen, Taxameter, Kaffeesäcke und Probenstecher: im authentischen Rahmen eines Speichers von 1888 werden Importgüter und Arbeitsgeräte gezeigt, die die Arbeit der Quartiersleute (Lagerhalter) illustrieren und zeigen. Weitere Themen im Museum sind der Tee- und Kaffeehandel, Gewürz-Geruchstests, detaillierte Informationen über den Bau der Speicherstadt und zum guten Schluss - extra für uns – eine Schatzsuche. Selbstverständlich hatte die Museumsleitung keine Chance gegen uns Berzdorfer Messdiener, haben wir den Schatz doch ratzfatz gefunden. Es waren Golddukat –lecker !!

Nach einem kleinen Mittagsimbiss erkundeten wir die Stadt per pedes und gingen auch noch ein wenig shoppen. Den Abend verbrachten wir wieder in unserem Stammlokal, dem Restaurant „Schweinske“.

Am Sonntagmorgen um 6.00 Uhr besuchte etwa die Hälfte unserer Gruppe den berühmten Hamburger Fischmarkt. Fisch-, Gemüse-, Obst- und andere Händler boten in Hülle und Fülle ihre Waren lautstark an. Es war zwar sehr früh, hat sich aber gelohnt.



Nach dem Frühstück in der Jugendherberge gingen wir zum erzbischöflichen Mariendom, wo wir dann um 10.00 Uhr die Hl. Messe mit Domprobst Spitzka und Pastor Krenzel dienten und feierten. Erzbischof Dr. Heße war an diesem Wochenende nicht in Hamburg.

Somit konnten wir ihm leider keine persönlichen Grüße aus seiner Heimat Köln ausrichten. Nach einem Mittagssnack am Fischstand besichtigten wir noch den alten Elbtunnel aus dem Jahr 1901 und gingen dann zur Michaeliskirche, auch Michel genannt, dem Wahrzeichen der Freien und Hansestadt Hamburg.



Vom Turm in 106 Meter Höhe, hatten wir bei strahlendem Sonnenschein herrliche Ausblicke auf die Stadt und Umgebung. Unterwegs zum Bahnhof sahen wir uns noch die Kammeramtswohnungen (Wohnungen für Witwen Ende des 19. Jhdt.) an.

Um 16.46 Uhr schließlich brachte uns der Intercity der DB zurück in unsere Domstadt Köln und von dort heim in unser Berzdorf, wo uns bereits die Eltern sehnsüchtig erwarteten (oder auch nicht ??). Kleiner Scherz.

Es war für alle ein unvergessliches Wochenende mit vielen tollen Eindrücken und Erfahrungen. Danke sagen wir allen, die uns Berzdorfer Ministranten unterstützt und somit diese herrliche Fahrt möglich gemacht haben.

Reinhard Schaar

Weltgebetstag der Frauen

Am 14. Oktober wurde der erste vom **ökumenischen Frauenkreis für den Weltgebetstag** vorbereitete ökumenische Gottesdienst „Unser tägliches Brot gib uns heute“ in der Luziakapelle am Rhein gefeiert. Die Frauen hatten noch zusätzliche Sitzbänke aufgestellt, sodass 50 Frauen und Männer im Innenraum Platz gefunden haben. Es war ein sehr bewegender Gottesdienst, in dem ausgehend vom Evangelium der Speisung der fünftausend, von den Frauen 12 Körbe gefüllt waren mit Diensten und Aktionen der kath. und ev. Kirchen in Wesseling.

Dazu gehören Caritas und Diakonie, „Ziegen für Burundi“, der eine Welt Laden oder die Andheri Hilfe Bonn, der Missionskreis, die Tafel und die Arbeit für und mit Flüchtlingen. Die WGT-Arbeit, der Einsatz für die Stiftung Bethel, das Gesundheitszentrum Tabora in Tansania und der Einsatz der Schwestern für Nigeria und Yetunde und die Projekte der Jugendhilfe Dilborn Via Nobis. Das ehrenamtliche Engagement in den Kirchen und in der Stadt ist sehr groß. Es könnten sicherlich noch mehr Körbe gefüllt werden aber allein diese 12 waren schon sehr beeindruckend.



Im Anschluss standen die Frauen noch bei köstlichen Kleinigkeiten und Getränken im Hof zusammen. Wir danken Frau Nilgen, dass wir ihre schöne Kapelle für diesen Gottesdienst nutzen durften und dem Chor Intermezzo, der von der Akustik des kleinen Raumes ganz begeistert war.

Gisela Fey

Jubiläumsfeier des Missionskreises St. Germanus

Am Sonntag, den 06.11.2016 gab es in St. Germanus allen Grund zur Freude, denn der dortige Missionskreis feierte – im Rahmen des alljährlich stattfindenden Missionsbasars - sein 40jähriges Bestehen, zu dem bereits im Vorfeld herzlich eingeladen worden war.

Nachdem unser Pfarrvikar, Pastor Stephan Krenzel, alle anwesenden Gäste sehr herzlich begrüßt und willkommen geheissen hatte, übergab er das Wort an Hans-Josef Dick, einen der Gründer des Missionskreises. Herr Dick erzählte davon, wie er in jungen Jahren – gemeinsam mit Diakon Hans Heerdt und Sr. Michaela Elisabeth Bank – in St. Germanus in der Jugendarbeit tätig war. Als Sr. Michaela später in einen Missionsorden eintrat, kam ihm die Idee, Projekte dieses Ordens finanziell mit zu unterstützen und so fanden sich - mit ihm - insgesamt 8 Personen zusammen, die dieser Idee beiwohnten. Das war also die Geburtsstunde des heutigen Missionskreises. Mit Herrn Dick sind heute noch zwei weitere Gründungsmitglieder tätig: Frau Marianne Kahlenbach und Frau Hedwig Laskowski....alle anderen sind in der Zwischenzeit leider bereits verstorben. Dafür aber sind weitere, helfende Hände im Laufe der Jahre mit dazu gekommen.

Bis heute unterstützt der Missionskreis mit den Einnahmen des Missionsbasars, des Standes beim Pfarrfest und der beiden Missionsläden viele verschiedene, soziale Projekte. Die gesamten Tageseinnahmen des Basars gehen beispielsweise an die MISSIONSÄRZTLICHEN SCHWESTERN in Lima (Peru), wo Sr. Michaela selber viele Jahre lang gelebt und gewirkt hat.

In seiner Rede blickte Herr Dick aber nicht nur auf 40 Jahre Missionsarbeit zurück, sondern auch auf wichtige kirchliche, kulturelle, politische und andere Geschehnisse der vergangenen 4 Jahrzehnte.

Bestätigender Beifall ertönte als Pastor Markus Polders in seiner Ansprache den Mitgliedern des Missionskreises dankte und ihre selbstlose und so ehrenwerte Arbeit würdigte. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm traten Mitglieder des „Mandolinorchesters Wesseling“ und der „Ballettschule Heide Meider“ aus Sechtem auf. Es gab reichlich Kaffee und leckeren Kuchen, eine Tombola, mit hochwertigen Preisen und viele schöne Artikel zum Verkauf.

Den Abschluss des Programms bildete Sr. Michaela mit einem interessanten Vortrag über ihre Arbeit. Es war eine gelungene und schöne Feier und mir bleibt an dieser Stelle nur, allen von ganzem Herzen Dankeschön zu sagen, die dazu beigetragen haben.

Dankeschön für diesen Nachmittag und für 40 Jahre Missionsarbeit im Schatten von St. Germanus.

Sandra Prehn

Preisrätsel

Eine neue Rubrik für den Pfarrbrief

Wir haben uns eine neue Rubrik überlegt, ein **Preis Ausschreiben**, bei dem es auch eine Kleinigkeit zu gewinnen gibt.

Zukünftig wird es in jedem Pfarrbrief ein Foto geben, bei dem die Leser erraten können, wo es entstanden ist. Beginnen wollen wir mit diesem Bild. Wer also weiss, wo das Motiv zu finden ist, schicke eine Email mit der Lösung an unsere Emailadresse:

pfarrbriefredaktion.wesseling@gmail.com



Wer keinen Emailaccount hat, kann auch gerne einen Zettel mit Name und Lösung in einem der Pfarrbüros abgeben. Der Gewinner wird im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

Viel
beim



Spaß
Erraten!

Pfarrämter

Zentrales Pfarrbüro St. Germanus

Bonner Str. 11
50389 Wesseling
02236-375770
Fax: 02236-841648

Fr. Kramer und Fr. Tüschbönner
Mo. - Fr. 09.00-12.00 Uhr
Di. 15.00-17.00 Uhr

st.germanus@web.de

Pfarrbüro St. Andreas

Eichholzer Str. 66
50389 Wesseling
02236-49607
Fax: 02236-841205

Fr. Mauel
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

st-andreas-wesseling@t-online.de

Büro St. Josef

Hubertusstr. 32
50389 Wesseling
02236-42612
Fax: 02236-841751

Fr. Euteneuer
Di. 08.30 - 11.30 Uhr
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 11.30 Uhr
st.josef.wesseling@web.de

Büro St. Marien

Telefonisch erreichbar über das
Büro St. Josef

Fr. Euteneuer
Di. 14.30-15.00 Uhr
in der Sakristei der Kirche

Pfarrbüro Schmerzhafte Mutter

Hauptstr. 79
50389 Wesseling
02232-51763
Fax: 02232-410131

Fr. Steffen-Jansen
Di. - Do. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

schmerzhafte-mutter@netcologne.de

Pfarrbüro St. Thomas, Ap.

Rheinstr. 198
50389 Wesseling
02236-2208

Fr. Kramer
Mo., Mi., Do. 17.00 - 18.00 Uhr

st.thomas.wesseling@web.de

Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich

Leitender Pfarrer des Seelsorgebereiches Wesseling:

Pfarrer Markus Polders
02236-375770
0177-8529769
markuspolders@gmx.de

Pfarrvikar und Frauenseelsorger im Seelsorgebereich

Pater Jürgen Ziemann CSsR
02236-946325
0157-71546752
juergen.ziemann@redemptoristen.de

Gemeindereferentin:

Julia Bermel
02236-49607
bermel.julia@googlemail.com

Krankenhausseelsorge:

Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC
02236-77-898
sr.clementine@krankenhaus-
wesseling.de

Diakon mit Zivilberuf:

Albert Merkel
02232-51422
albertmerkel@web.de

Trauercafé:

Sr. M. Perpetua Pürling ADJC
02236-77-749

Präventionsbeauftragte und Multiplikatorin

Monika Engels-Welter
02236-841831
monika.engels-welter@netcologne.de

Pfarrvikar

Pfarrer Stephan Krenzel
02232-3059989
0152 25196629
Pastor.Krenzel@gmail.com

Diakon und Caritasbeauftragter im Seelsorgebereich:

Hermann-Josef Schiefen
02236-923467
hermann-josef.schiefen@erzbistum-
koeln.de

Gemeindereferentin:

Carola Lerch
02236-394795
carolalerch@web.de

Diakon, Subsidiar:

Hermann Rodtmann
02236-81632
hermannrodtmann@aol.com

Diakon mit Zivilberuf:

Anton Wohlgemuth
02232-55122
anton.wohlgemuth@t-online.de

Diakon mit Zivilberuf:

Paul-Jürgen Schiffer
02236-46187
0172-2610256
paul-juergen.schiffer@gmx.de